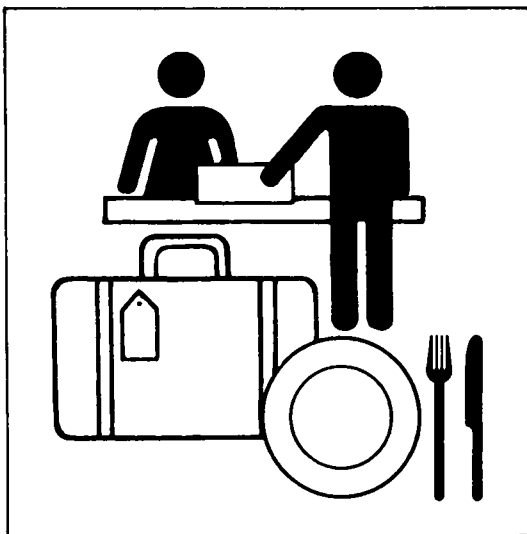


Statistisches Bundesamt

Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr



Fachserie **6**

Reihe 7.1

Beherbergung im Reiseverkehr

Juli 1989

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

Metzler - Poeschel Stuttgart

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co.
Verlags-KG
Holzwiesenstr. 2
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im November 1989

Preis: DM 10,30

Bestellnummer: 2060710-89107

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1989

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke -
mit Quellenangabe gestattet.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



18-03410

Inhalt

	Seite
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr	5
2 Definitionen und Begriffserläuterungen	7

T a b e l l e n t e i l

1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten nach:	
1.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen	10
1.2 Reisegebieten	11
1.3 Gemeindegruppen, Betriebsarten und zusammengefaßten Gästegruppen	14
1.4 Betriebsarten, Betriebsgrößenklassen und zusammengefaßten Gästegruppen	25
1.5 Betriebsarten, Ausstattungsklassen der Betriebe und zusammengefaßten Gästegruppen .	36
1.6 Ausgewählten Betriebsarten und Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste)	49
2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach:	
2.1 Ländern	55
2.2 Gemeindegruppen und Betriebsarten	56
3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten	59
4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach:	
4.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen	60
4.2 Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste)	61
5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern	62

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber kleiner als die Hälfte (des absoluten Betrages) der kleinsten nachgewiesenen Einheit
- .
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (z.B. bei Vorjahresvergleichen ohne Basiswert)
- + oder - = aus technischen Gründen sind nur die Minusveränderungen (- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet, anderenfalls liegt eine Zunahme vor
- ** = Veränderungsrate ist größer 100 %

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Zeilen ohne Angaben in Berichts- und Basiszeitraum werden nicht ausgewiesen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr

Rechtsgrundlage

Die monatlichen Erhebungen im Rahmen der "Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" beruhen auf der am 1. Januar 1981 in Kraft getretenen Rechtsgrundlage, dem Beherbergungstatistikgesetz von 1980¹⁾. Hiernach (§ 2) sind zu erfassen:

1. Die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen, bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Gesetzes in der Unterteilung nach Ländern,
2. die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie auf Campingplätzen die Anzahl der Stellplätze.

Der Berichterstattung unterliegen alle Beherbergungsstätten, die mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend beherbergen können (§ 5); auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Beherbergungsstätten (§ 6 Abs. 1).

Abgrenzung des Erhebungsumfangs

Nach Wortlaut und Zielsetzung des Beherbergungstatistikgesetzes kommt es für die Berichtskreiszugehörigkeit der Beherbergungsstätten weder auf die Gewinnerzielungsabsicht des Betriebs noch auf den Aufenthaltszweck der Gäste an. Ebensowenig ist maßgebend, ob die Gästebeherbergung betrieblicher Haupt- oder nur Nebenzweck ist. Entscheidend ist lediglich, daß auf Dauer mindestens neun Unter-

bringungsmöglichkeiten angeboten werden, die für die Beherbergung von Reisenden, d.h. Personen bestimmt sind, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten.

Die Abgrenzung der statistischen Einheiten richtet sich im wesentlichen nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979). Danach werden unabhängig vom wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens oder des Betriebs alle fachlichen Betriebsteile erfaßt, die - für sich genommen - einer der Klassen der Wirtschaftsgruppe 711 "Beherbergungsgewerbe" zuzuordnen wären.

Der gesetzlich vorgeschriebene Erfassungsbereich der Beherbergungsstatistik ist aber mit dem gewerblichen Sektor nicht deckungsgleich. Er unterschreitet ihn durch Ausklammerung der ebenfalls dem Beherbergungsgewerbe zuzurechnenden "Privatquartiere"; er geht über ihn hinaus durch die Einbeziehung von Unterkunftsstätten, die wirtschaftssystematisch und funktionell anderen Dienstleistungsbereichen (z.B. Heilstätten und Sanatorien; Schulungsheime) oder institutionell anderen als dem Unternehmenssektor zugerechnet werden (z.B. Erholungs- und Ferienheime gemeinnütziger Träger; Jugendherbergen).

Bezüglich der Campingplätze legt die Zielsetzung der Beherbergungsstatistik - trotz des Fehlens einer inhaltlichen Begrenzung des Begriffs "Reiseverkehr" in der Rechtsgrundlage - eine Einengung auf den Bereich des Urlaubscampings nahe. Der hiergegen abzugrenzende Dauercampingbereich ist grundsätzlich dem Naherholungsverkehr und nicht dem Reiseverkehr zuzurechnen. Campingplätze mit (in der Regel) bis zu drei Stellplätzen werden nicht erfaßt, da sie nach den Campingplatzverordnungen der Bundesländer keiner Genehmigungspflicht unterliegen.

Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Die Erfassung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in der Gliederung nach Herkunftsländern zielt auf die Erhebung von Angaben über Umfang und Struktur des mit der Unterbringung in größeren Beherbergungsstätten verbundenen Reiseverkehrs in der Bundesrepublik Deutschland ab. Dabei kann die Zahl der Gästeankünfte als Indikator für die Zahl der

1) Gesetz über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.); zur bis 1980 geltenden Rechtsgrundlage, siehe Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerkStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2, S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelsstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.

Reisenden angesehen werden, ist mit dieser jedoch insoweit nicht identisch, als innerhalb eines Berichtszeitraumes Quartierwechsel (z.B. bei Rundreisen von Auslandsgästen durch mehrere Bundesländer) vorkommen können, die zu Mehrfachzählungen derselben Personen führen.

Aussagen über das tatsächliche Volumen des Reiseverkehrs sind möglich, wenn neben der Zahl der beteiligten Personen bzw. Reisefälle auch deren Reisedauer in die Betrachtung einbezogen wird. Zumindest indirekt geschieht dies durch die Erfassung der Gästeübernachtungen, deren Kenntnis auch deshalb besondere Bedeutung zukommt, weil sie unmittelbar mit den Angaben zur Beherbergungskapazität (Zahl der Gästebetten und Schlafgelegenheiten) verknüpft werden können. Aus den beiden Erhebungsmerkmalen "Zahl der Gästeankünfte" und "Zahl der Gästeübernachtungen" wird als weiteres Darstellungsmerkmal die "durchschnittliche Aufenthaltsdauer" abgeleitet, die aber nicht die Gesamtdauer der Reise - und damit bei Auslandsgästen auch nicht die Gesamtaufenthaltsdauer im Lande - widerspiegelt, sondern sich ausschließlich auf die betriebsbezogene Verweildauer bezieht.

Die Untergliederung nach dem Herkunftsland der Gäste, die auf den Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt (nicht die Nationalität) abstellt, liefert Angaben über die Struktur des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs aus dem Ausland und auch über den innerdeutschen Reiseverkehr.

Angaben über das Angebot an Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten, Wohneinheiten sowie Stellplätzen (für den Urlaubsreiseverkehr) auf Campingplätzen dienen einem doppelten Zweck. Einerseits sollen sie erkennen lassen, ob und inwieweit der Beherbergungssektor auf Nachfrageschwankungen reagiert. Zum anderen werden mit ihrer Hilfe die jeweils nur im Abstand von sechs Jahren (Stichtage: 1. Januar 1981 sowie 1. Januar 1987) erhobenen Bestandsdaten überprüft.

Damit wird es auch möglich, Kennziffern für die Auslastung der Beherbergungskapazität sowohl bestands- als auch angebotsbezogen zu ermitteln. Ist die "durchschnittliche Auslastung aller vorhandenen Betten" ein wichtiger (realer) Koeffizient für die längerfristige Rentabilitätsbeurteilung, so kann die "durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten" als Maß für den Grad kurzfristiger Angebotsanpassungen angesehen werden, die insbesondere auch durch die Gestaltung der betrieblichen Öffnungszeiten erreicht werden. Die Berechnung dieser Meßziffern bezieht Betten in Wohneinheiten ein, wird aber für diese selbst - ebensowenig wie für die Stellplatzkapazität der Campingplätze - nicht durchgeführt.

Tabellenprogramm

Die Ergebnisdarstellung ab Berichtsmonat Januar 1988 setzt die bisherige Berichterstattung in dieser Fachserie fort. Die Berücksichtigung von Bestandsdaten der Kapazitätserhebung 1987 ermöglicht die Anpassung an zwischenzeitlich eingetretene Änderungen der Angebotsstruktur des Beherbergungsgewerbes (z.B. Betriebsarten, Preis- und Ausstattungsklassen sowie Bettenbestände).

Hinsichtlich der Ergebnisgliederung ist zu beachten, daß Daten für Campingplätze getrennt nachgewiesen werden; alle weiteren Ergebnisse beziehen sich auf Betriebsarten, die als "Beherbergungsstätten" zusammengefaßt sind. Hauptkriterium für die wirtschaftssystematische Zuordnung ist - entsprechend der "Systematik der Wirtschaftszweige" - das tatsächliche Leistungsangebot einer Erhebungseinheit.

Zur Gliederung nach Gemeindegruppen ist zu beachten, daß den Sonstigen Gemeinden auch Großstädte sowie Erholungsorte ohne Prädikat zugerechnet werden.

Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird dezentral erhoben und aufbereitet. Die hierfür zuständigen Statistischen Landesämter leiten ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiter, geben aber gleichzeitig eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Daten heraus.

2 Definitionen und Begriffserläuterungen

2.1 Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Beherbergung im Reiseverkehr: Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten (Reisende). Ein Aufenthalt gilt - in Anlehnung an die melderechtlichen Vorschriften²⁾ - dann als "vorübergehend", wenn er die Dauer von zwei Monaten im allgemeinen nicht überschreitet. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlaßt sein.

Ankünfte: Zahl der Meldungen von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Übernachtungen: Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der als Quotient $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$ errechnete Wert gibt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste im Beherbergungsbetrieb an; sie kann rechnerisch, z.B. in Orten mit Sanatorien und Kurkrankenhäusern höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

Herkunftsländer: Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

Beherbergungsstätten: Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

Betten und sonstige Schlafgelegenheiten: Der Bestand stellt ab auf die Normalbelegung, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das Angebot bezieht sich auf die am letzten Öffnungstag im Berichtsmonat tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.

Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten: Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des Bestandes durch Multiplikation mit der Zahl der Kalendertage des Berichtsmonats, bei der Auslastung des Angebots durch Multiplikation mit der Zahl der betrieblichen Öffnungstage ermittelt.

Wohneinheiten: Selbständig vermietbare räumliche Einheiten mit Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten ohne herkömmliche (Hotel-) Dienstleistungen, wie tägliches Reinigen, Bettenmachen usw.. Hierzu zählen meistens Ferienhäuser, -wohnungen, aber auch Schlafsäle in Jugendherbergen und vergleichbaren Einrichtungen.

2.2 Gliederungsmerkmale

Reisegebiete: Gliederung nach nicht administrativen Raumeinheiten, die (als vorläufige pragmatische Lösung) in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern erstellt wurde und sich im wesentlichen an die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände und an naturräumliche Gegebenheiten orientiert.

2) Siehe § 16 Abs. 1 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I, S. 1429 ff.).

Gemeindegruppen: Zusammenfassung von Gemeinden (oder Gemeindeteilen) nach Arten der aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehenen staatlichen Anerkennung (z.B. als Mineral- und Moorbad, Seebad, Luftkurort).

Beachte: Angaben der "Großstädte" (Gemeinden mit mindestens 100 000 Einwohnern) und der "Erholungsorte ohne Prädikat" (aber mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von mindestens 5 Tagen) sind in der Gruppe "Sonstige Gemeinden" enthalten.

Betriebsarten: Gruppierung der Beherbergungsstätten anhand der durch die Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979) vorgegebenen Kriterien. Unterschieden werden:

Hotel: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten - sowie mit besonderen Aufenthaltsräumen überwiegend für Hausgäste.

Gasthof: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten -; der Gasthof hat jedoch neben den Speise- und Schankräumen keine weiteren Aufenthaltsräume für Hausgäste.

Pension: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Hotel garni: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der an Hausgäste nur Frühstück abgegeben wird.

Erholungs- und Ferienheim: Beherbergungsstätte für Angehörige bestimmter Personengruppen (z.B. Mitglieder eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigte eines Unternehmens, Kinder, Mütter u.a. Betreute sozialer Einrichtungen), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Schulungsheim: Einrichtung der Jugend- und Erwachsenenbildung, in der die zu Unterrichtenden vorübergehend auch beherbergt

werden. Hierzu zählen Ausbildungs- und Schulungsheime der gewerblichen Wirtschaft, Gewerkschaften, Kirchen u.a. (in der Darstellung zusammengefaßt mit "Erholungs- und Ferienheim").

Ferienzentrum: Beherbergungsstätte, die jedermann zugänglich ist und nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dient, wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten zum vorübergehenden Aufenthalt sowie gleichzeitig Freizeiteinrichtungen in Verbindung mit Einkaufsquellen und persönlichen Dienstleistungen anzubieten.

Ferienhaus, -wohnung: Jedermann zugängliche, in Wohneinheiten gegliederte Beherbergungsstätte ohne Abgabe von Speisen und Getränken, aber mit Kochgelegenheit in den Wohneinheiten.

Jugendherberge, jugendherbergsähnliche Einrichtung; Hütte: Beherbergungsstätte vorzugsweise für Angehörige der sie tragenden Organisation (z.B. Wanderverein, Heimatverein), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Sanatorium, Kurkrankenhaus: Beherbergungsstätte unter ärztlicher Leitung zur ausschließlichen oder überwiegenden Unterbringung von Kurgästen. Hierzu zählen auch Fachkrankenhäuser der geschlossenen Krankenfürsorge, die darauf ausgerichtet sind, bestimmte Krankheitsarten oder -gruppen (z.B. Rheuma) mit Hilfe ortsgebundener Heilmittel zu behandeln (Kurkrankenhäuser) sowie Krankenhäuser, in denen durch ärztliche Maßnahmen eine berufliche Eingliederung der Patienten angestrebt wird (Rehabilitationskrankenhäuser).

Campingplatz: Abgegrenztes Gelände, das jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen oder Zelten zugänglich ist. Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- oder Dauercamping knüpft an die vertraglich vereinbarte Campingplatzbenutzung mit einer Dauer von höchstens zwei Monaten oder mehr als zwei Monaten an.

Beachte: Ergebnisdarstellungen ohne wirtschaftssystematische Untergliederung enthalten auch Angaben der Kinderheime, die je nach Zweckbestimmung entweder den Erholungs- oder Ferienheimen oder den Sanatorien, Kurkrankenhäusern zugerechnet werden, und der Jugendherbergen.

Ausstattungsclassen: Hierarchische Gruppierung der Beherbergungsbetriebe nach dem Grad der Sanitärausstattung der Beherbergungseinheiten ohne Mehrfachzählungen:

- | | |
|----------|--|
| Klasse 1 | - mindestens 75 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche und WC |
| Klasse 2 | - mindestens 50 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche |
| Klasse 3 | - alle Gästezimmer haben mindestens fließendes Warmwasser |
| Klasse 4 | - sonstige sanitäre Ausstattung der Gästezimmer |

Als "Betriebe ohne (Hotel-)Dienstleistungsangebot" sind hier solche eingestuft worden, die ausschließlich (oder überwiegend) Wohneinheiten anbieten.

TABELLENTEIL

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JULI 1989					JAN. - JUL. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SCHLESWIG-HOLSTEIN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	415 097	0,7	2 988 764	5,7-	7,2	1 718 662	5,0	9 486 427	1,0-	5,5	
ANDERER WOHNSITZ	85 249	6,7	140 902	11,8	1,7	252 570	12,6	476 803	14,7	1,9	
ZUSAMMEN	500 346	1,7	3 129 666	5,1-	6,3	1 971 232	6,0	9 963 230	0,3-	5,1	
HAMBURG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	124 791	19,5	232 454	18,4	1,9	736 488	6,0	1 370 094	6,1	1,9	
ANDERER WOHNSITZ	77 619	9,5	142 613	14,5	1,8	362 543	9,8	714 225	11,0	2,0	
ZUSAMMEN	202 410	15,5	375 067	16,9	1,9	1 099 031	7,2	2 084 319	7,7	1,9	
NIEDERSACHSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	657 910	10,3	3 349 845	2,0	5,1	3 702 692	6,2	14 556 080	3,5	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	143 492	9,1	334 808	7,1	2,3	515 536	9,7	1 247 290	9,7	2,4	
ZUSAMMEN	801 402	10,1	3 684 653	2,4	4,6	4 218 228	6,6	15 803 370	3,9	3,7	
BREMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	32 206	11,2	61 151	8,4	1,9	208 530	7,8	387 068	5,4	1,9	
ANDERER WOHNSITZ	13 264	25,9	22 892	9,0-	1,7	58 714	6,8	129 707	1,1-	2,2	
ZUSAMMEN	45 470	15,1	84 043	3,0	1,8	267 244	7,6	516 775	3,7	1,9	
NORDRHEIN-WESTFALEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	537 629	5,5-	2 305 696	1,8-	4,3	4 768 041	4,4	15 527 941	2,7	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	186 923	6,9	501 257	6,0	2,7	1 143 750	7,5	2 910 961	7,4	2,5	
ZUSAMMEN	724 552	2,6-	2 806 953	0,5-	3,9	5 911 791	5,0	18 438 902	3,4	3,1	
HESSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	469 915	4,7-	2 208 995	3,1-	4,7	3 180 788	3,0	12 565 382	0,3	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	288 260	9,8	578 014	12,1	2,0	1 329 290	9,4	2 611 472	8,2	2,0	
ZUSAMMEN	758 175	0,3	2 787 009	0,3-	3,7	4 510 078	4,8	15 176 854	1,5	3,4	
RHEINLAND-PFALZ											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	311 412	7,0-	1 230 502	4,3-	4,0	2 019 168	4,1	6 947 982	1,9	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	192 440	7,9	683 182	9,0	3,6	682 311	8,2	2 105 575	6,7	3,1	
ZUSAMMEN	503 852	1,8-	1 913 684	0,1	3,8	2 701 479	5,1	9 053 557	2,9	3,4	
BADEN-WUERTTEMBERG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	786 367	5,0	3 643 789	1,8	4,6	4 893 678	4,6	18 951 033	2,7	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	313 227	7,1	675 289	7,6	2,2	1 278 708	6,9	2 765 819	6,3	2,2	
ZUSAMMEN	1 099 594	5,6	4 319 078	2,7	3,9	6 172 386	5,1	21 716 852	3,2	3,5	
BAYERN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 543 804	5,7	7 686 912	2,7	5,0	8 165 313	7,0	35 390 861	4,1	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	540 053	9,0	1 131 170	11,2	2,1	2 222 254	14,2	4 705 640	14,3	2,1	
ZUSAMMEN	2 083 857	6,5	8 818 082	3,7	4,2	10 387 567	8,4	40 096 501	5,2	3,9	
SAARLAND											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 666	9,7-	110 338	0,6-	3,5	237 930	2,8-	732 096	0,3	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	6 360	1,9	15 858	23,5	2,5	39 326	4,9	87 401	11,9	2,2	
ZUSAMMEN	38 026	8,0-	126 196	1,9	3,3	277 256	1,8-	819 437	1,5	3,0	
BERLIN (WEST)											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	152 754	22,0	426 972	15,5	2,8	1 029 464	5,9	2 848 387	4,2	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	59 339	34,0	158 123	24,7	2,7	293 017	20,5	846 772	16,0	2,9	
ZUSAMMEN	212 097	25,1	585 095	17,8	2,8	1 322 481	8,8	3 695 159	6,7	2,8	
BUNDESGEBIET											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 063 551	3,1	24 245 418	0,3	4,8	30 660 754	5,2	118 763 291	2,7	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	1 506 220	9,1	4 384 108	9,9	2,3	8 178 019	10,3	18 601 665	9,7	2,3	
ZUSAMMEN	6 569 771	4,7	28 629 526	1,7	4,1	38 838 773	6,3	137 364 956	3,6	3,5	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	JULI 1989					JAN. - JUL. 1989				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
SCHLESWIG-HOLSTEIN										
NORDSEE	102 738	2,8-	1 104 239	8,3-	10,7	386 406	2,7	3 449 931	4,9-	8,9
OSTSEE	237 216	1,0	1 504 561	3,9-	6,3	914 773	6,8	4 463 461	1,7	4,9
HOLSTEINISCHE SCHWEIZ	26 172	2,1	148 846	4,7-	5,7	102 125	5,7	503 844	0,9	4,9
UEBRIG. SCHLESWIG-HOLSTEIN	134 220	6,5	372 020	0,0	2,8	567 928	6,9	1 545 994	4,3	2,7
SCHLESWIG-HOLSTEIN ZUSAMMEN	500 346	1,7	3 129 666	5,1-	6,3	1 971 232	6,0	9 963 230	0,3-	5,1
HAMBURG										
NIEDERSACHSEN	202 410	15,5	375 067	16,9	1,9	1 099 031	7,2	2 084 319	7,7	1,9
OSTFRIESISCHE INSELN	78 167	6,8-	902 823	5,7-	11,5	290 707	3,8-	2 794 602	2,9-	9,6
OSTFRIESISCHE KUESTE	71 763	11,1	423 672	0,1-	5,9	289 268	8,7	1 286 985	2,8	4,4
EMS-HUEMMLING	23 651	2,5	95 802	12,2-	4,1	112 526	5,6	324 349	6,8-	2,9
EMSLAND-GRAFSCHAFT BENTHEIM	20 578	23,1	60 127	21,6	2,9	109 109	17,5	291 842	14,4	2,7
OLDENBURGER LAND	36 423	19,7	97 722	9,7	2,7	220 246	7,9	546 229	6,4	2,5
OSNABRUECKER BAEDERLAND- DUEMMER	34 729	8,0	144 340	3,8-	4,2	239 472	7,6	786 867	1,2	3,3
CUXHAVENER KUESTE- UNTERELBE	45 554	9,3	262 208	13,2	5,8	203 808	4,1	847 588	8,6	4,2
BREMER UMLAND	31 537	18,1	61 394	11,5	1,9	172 145	10,2	331 514	11,8	1,9
STEINHUDE MEER	10 294	3,8	24 764	5,6	2,4	48 341	1,1-	115 341	3,8	2,4
WESERBERGLAND-SOLLING	46 699	17,6	271 646	5,8	5,8	277 186	6,0	1 562 378	7,9	5,6
NOERDL. LUENEBURGER HEIDE	85 487	15,3	288 963	15,0	3,4	399 919	8,1	1 274 113	11,7	3,2
SUEDL. LUENEBURGER HEIDE	44 003	11,5	120 619	18,9	2,7	211 164	9,6	568 438	9,6	2,7
HANNOVER-HILDESHEIM- BRAUNSCHWEIG	101 847	23,6	179 318	23,3	1,8	656 454	13,7	1 246 603	10,8	1,9
HARZVORLAND-ELM-LAPPWALD	27 186	6,3	89 575	1,4-	3,3	166 490	2,7	538 995	1,8	3,2
HARZ	92 569	5,0	541 157	3,6-	5,8	580 738	3,3	2 780 573	0,1	4,8
SUEDNIEDERSACHSEN	37 814	6,3	60 234	5,9	1,6	180 083	3,9	305 302	2,9	1,7
ELBUFER-DRAWEHN	13 101	4,6-	60 289	40,6	4,6	60 572	2,6-	201 651	26,9	3,3
NIEDERSACHSEN ZUSAMMEN	801 402	10,1	3 684 653	2,4	4,6	4 218 228	6,6	15 803 370	3,9	3,7
BREMEN										
NORDRHEIN-WESTFALEN	45 470	15,1	84 043	3,0	1,8	267 244	7,6	516 775	3,7	1,9
NIEDERRHEIN-RUHRLAND										
BERGISCHES LAND	218 941	0,1-	434 545	2,1-	2,0	1 846 981	7,4	3 760 518	5,6	2,0
SIEBENBERGEBIRGE	53 591	11,1-	181 942	2,0	3,4	503 292	3,6	1 310 889	3,9	2,6
EIFEL	51 356	3,5-	157 892	6,9	3,1	444 744	8,1	1 112 696	8,9	2,5
SAUERLAND	56 037	8,2-	220 072	0,8-	3,9	409 369	1,9	1 313 772	1,3	3,2
SIEGERLAND	107 048	0,7-	631 491	1,4	5,9	835 003	0,9-	3 464 614	0,6-	4,1
WITTGENSTEINER LAND	9 573	1,1	33 381	2,9-	3,5	84 703	9,3	220 393	5,6	2,6
WESTFAEL. INDUSTRIEGEBIET	5 970	13,3-	68 791	5,8-	11,5	44 245	5,6-	429 752	1,9-	9,7
MUENSTERLAND	53 211	4,4	121 256	1,1	2,3	473 170	13,0	1 047 983	11,8	2,2
TEUTOBURGER WALD	55 589	4,0-	141 989	0,6-	2,6	426 312	4,3	1 106 921	9,2	2,6
NORDRHEIN-WESTFALEN ZUSAMMEN	113 236	3,3-	815 594	2,5-	7,2	843 972	3,3	4 671 364	1,4	5,5
HESSEN										
WESER-DIEMEL-FULDA	56 156	0,6-	136 716	1,2	2,4	276 864	1,6	630 973	1,8-	2,3
WALDECK	41 509	2,4	389 153	6,6	9,4	278 141	9,2	2 080 385	6,3	7,5
WERRA-MEISSNER- KAUFUNGER WALD	18 675	6,6-	113 310	5,7-	6,1	97 834	3,7	578 909	0,3	5,9
EDERBERGLAND	9 321	13,8	59 964	0,6	6,4	51 726	1,2	239 989	0,5	4,6
KURHESSISCHES BERGLAND	22 306	1,6-	120 101	5,0	5,4	102 958	6,9-	527 458	3,9-	5,1
WALDHESSEN (HERSFELD- ROTENBURG)	42 798	1,4-	145 756	1,0	3,4	186 689	5,3	652 028	6,9	3,5
MARBURG-BIEDENKOPF	13 600	19,2-	69 773	14,4-	5,1	93 652	0,2-	376 009	6,0-	4,0
LAHN-DILL, WESTERWALD UND TAUNUS	19 881	10,4-	57 533	18,0-	2,9	128 270	6,7-	342 724	10,7-	2,7
WESTERWALD-LAHN-TAUNUS	13 480	0,4	55 952	8,3-	4,2	87 909	8,8	305 767	1,3	3,5
VOGELSBURG UND WETTERAU	44 721	4,9-	238 587	3,3-	5,3	259 466	1,7-	1 312 792	1,3-	5,1
RHOEN	35 287	21,3-	139 487	6,0-	4,0	188 315	7,9-	631 843	2,4-	3,4
KINZIGTAL-SPESSART- SUEDLICHER VOGELSBURG	26 458	3,9	223 943	0,3-	8,5	170 893	16,0	1 126 445	3,8	6,6
MAIN UND TAUNUS	249 645	7,3	519 177	4,1	2,1	1 641 175	8,2	3 528 709	4,0	2,2
RHEINGAU-TAUNUS	76 851	0,4-	213 970	5,3-	2,8	409 884	7,4	1 227 800	0,6-	3,0
ODENWALD-BERGSTRASSE- NECKARTAL-RIED	87 487	3,1	303 587	1,3	3,5	536 302	3,8	1 615 023	1,1	3,0
HESSEN ZUSAMMEN	758 175	0,3	2 787 009	0,3-	3,7	4 510 078	4,8	15 176 854	1,5	3,4
RHEINLAND-PFALZ										
RHEINTAL	83 791	2,0	228 299	4,0	2,7	397 617	5,4	1 013 061	4,9	2,5

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	JULI 1989					JAN. - JUL. 1989				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
RHEINHESSEN	46 655	3,6	80 741	7,2-	1,7	280 255	15,9	542 856	8,0	1,9
EIFEL/AHR	82 304	10,1-	446 384	0,5-	5,4	449 244	0,1-	1 966 951	1,8	4,4
MOSEL/SAAR	115 497	4,6	399 057	3,4	3,5	487 918	9,6	1 620 704	6,5	3,3
HUNSRUECK/NAHE/GLAN	44 112	2,0-	264 376	1,0	6,0	246 143	2,5	1 202 243	0,3-	4,9
WESTERWALD/LAHN/TAUNUS	39 392	16,1-	207 385	2,7-	5,3	263 327	5,5-	1 079 994	1,7-	4,1
PFALZ	92 101	0,0	287 442	3,1-	3,1	576 975	7,3	1 627 748	3,9	2,8
RHEINLAND-PFALZ ZUSAMMEN	503 852	1,8-	1 913 684	0,1	3,8	2 701 479	5,1	9 053 557	2,9	3,4
BADEN-WUERTTEMBERG										
NOERDLICHER SCHWARZWALD	149 682	2,7	754 624	5,0-	5,0	910 939	4,8	3 825 973	1,3-	4,2
MITTLERER SCHWARZWALD	142 752	5,7	661 435	0,6-	4,6	719 831	5,6	3 033 430	1,7	4,2
SUEDLICHER SCHWARZWALD	212 938	4,1	1 023 633	6,2	4,8	1 075 613	4,5	4 709 454	4,3	4,4
SCHWARZWALD ZUSAMMEN	505 372	4,1	2 439 692	0,6	4,8	2 706 383	4,9	11 568 857	1,7	4,3
WEINLAND ZWISCHEN RHEIN UND NECKAR	136 842	5,1	261 955	8,0	1,9	744 171	3,6	1 478 136	4,0	2,0
NECKARTAL-ODENWALD-MADONNENLAENDCHEN	24 169	1,8-	133 625	5,0	5,5	132 058	1,7	626 849	4,8	4,7
TAUBERTAL	25 329	9,1	119 065	2,4	4,7	117 410	4,7	642 180	4,4	5,5
NECKAR-HOHENLOHE-SCHWAEBISCHER WALD	42 880	4,1	136 968	5,0	3,2	269 555	3,0	766 783	5,0	2,8
SCHWAEBISCHE ALB - OST	57 922	13,7	133 582	13,7	2,9	348 353	5,0	751 483	3,2	2,2
SCHWAEBISCHE ALB - WEST	57 449	3,3	186 043	4,1	3,2	369 757	4,4	1 044 417	6,9	2,8
MITTLERER NECKAR	101 453	13,9	231 955	10,0	2,3	787 666	6,4	1 757 816	6,2	2,2
NECKARLAND-SCHWABEN ZUSAMMEN	446 044	7,5	1 203 193	7,1	2,7	2 768 970	4,6	7 067 664	5,1	2,6
WUERTTEMBERGISCHES ALLGAEU-OBERSCHWABEN	38 183	10,9	228 080	0,9	6,0	212 680	5,8	1 302 889	0,4-	6,1
BODENSEE	100 709	2,7	412 589	4,0	4,1	438 454	9,1	1 576 811	8,8	3,6
HEGAU	9 286	8,1	35 524	1,9	3,8	45 899	10,4	200 631	4,1	4,4
BODENSEE-OBERSCHWABEN ZUSAMMEN	148 178	5,0	676 193	2,8	4,6	697 033	8,1	3 080 331	4,4	4,4
BADEN-WUERTTEMBERG ZUSAMMEN	1 099 594	5,6	4 319 078	2,7	3,9	6 172 386	5,1	21 716 852	3,2	3,5
BAYERN										
RHOEN	45 579	6,7	310 029	3,5-	6,8	218 283	5,9	1 611 384	0,8-	7,4
FRANKENWALD	12 750	10,4	77 904	3,0-	6,1	61 202	3,8	379 554	4,5-	6,2
SPESSART	21 733	0,9	76 472	1,2	3,5	114 611	0,3-	343 242	4,6	3,0
WUERZBURG MIT UMGEBUNG	38 743	10,6	64 398	16,2	1,7	208 406	5,4	352 372	6,7	1,7
STIEGERWALD	17 896	1,1-	22 153	3,1	1,2	69 118	9,6	87 490	13,8	1,3
FRAENKISCHE SCHWEIZ	16 003	11,5	78 881	0,0	4,9	75 551	13,8	311 399	6,4	4,1
FICHTELGEBIRGE M. STEINWALD	24 503	8,0	132 331	0,1-	5,4	119 528	3,4	569 202	1,8	4,8
NUERNBERG MIT UMGEBUNG	90 983	2,5-	163 984	0,6-	1,8	571 187	3,3	1 091 672	1,4	1,9
OBERPFAELZER WALD	19 619	1,9	123 072	10,1	6,3	86 952	4,6	430 258	9,6	4,9
OBERES ALTMUEHLTAL	16 585	5,6	37 328	7,9	2,3	77 289	10,5	170 706	8,2	2,2
UNTERES ALTMUEHLTAL	29 936	7,5	57 328	6,2	1,9	120 550	14,0	226 367	12,9	1,9
BAYERISCHER WALD	113 228	8,5	973 908	11,1	8,6	531 115	15,1	3 869 509	16,5	7,3
AUGSBURG MIT UMGEBUNG	32 949	12,7	55 940	7,1	1,7	173 249	11,1	313 759	7,7	1,8
MUENCHEN MIT UMGEBUNG	356 046	13,9	706 566	7,7	2,0	2 054 002	12,3	4 153 847	7,9	2,0
AMMERSEE- UND WUERMSEE-GEBIET	21 055	3,5	93 160	6,9	4,4	105 694	13,8	446 785	8,2	4,2
BODENSEE-GEBIET	27 579	5,9	59 242	13,4	3,6	102 028	12,4	319 427	15,4	3,1
WESTALLGAEU	10 676	11,7	116 208	4,3	10,9	46 768	8,0	449 922	2,5	9,6
ALLGAEUER ALPENVORLAND	16 043	0,4	86 777	9,6	5,4	85 914	6,5	344 470	3,6	4,0
STAFFELSEE MIT AMMERHUEGELLAND	14 325	4,5-	100 813	11,3-	7,0	69 910	2,2	435 290	9,4-	6,2
INN-, MANGFALLGEBIET	31 359	1,6-	127 461	6,9-	4,1	153 507	7,0	664 470	3,9-	4,3
CHIEMSEE MIT UMGEBUNG	27 601	13,9	204 097	18,9	7,4	95 321	11,8	682 290	10,2	7,2
SALZACH-HUEGELLAND	12 186	6,2-	73 211	9,5	6,0	51 169	4,0	220 041	8,1	4,3
OBERALLGAEU	82 118	11,5	715 777	8,9	8,7	415 826	7,2	3 358 913	6,3	8,1
DSTALLGAEU	46 689	2,5	301 353	3,8	6,5	194 321	12,1	1 144 867	3,7	5,9
WERDENFELSER LAND MIT AMMERGAU	70 857	6,8	378 982	8,0	5,3	311 058	8,8	1 644 153	7,0	5,3
KOCHEL- UND WALCHENSEE MIT UMGEBUNG	10 553	6,8-	57 910	1,9-	5,5	42 960	3,9	188 812	8,1	4,4
ISARWINKEL	10 753	1,4	105 677	6,3-	9,8	61 770	6,8	569 952	1,6	9,2
TEGERNSEE-GEBIET	29 415	3,8	241 488	4,5-	8,2	140 382	7,2	1 013 097	2,3	7,2
SCHLIERSEE-GEBIET	15 443	5,7	110 278	0,8	7,1	83 508	0,4	465 222	0,2	5,6
OBER-INN-TAL	9 973	2,6	52 639	5,5	5,3	48 726	5,7	198 904	9,1	4,1
CHIEMGAUER ALPEN	49 904	15,7	445 162	10,1	8,9	216 403	14,5	1 787 048	12,1	8,3
BERCHTESGADENER ALPEN MIT REICHENHALLER LAND	56 895	2,5	462 190	1,3-	8,1	229 697	12,4	1 799 179	3,7	7,8
UEBRIGES BAYERN	703 880	4,5	2 165 363	0,5-	3,1	3 451 552	6,4	10 452 878	1,9	3,0
BAYERN ZUSAMMEN	2 083 857	6,5	8 818 082	3,7	4,2	10 387 567	8,4	40 096 501	5,2	3,9
SAARLAND										
NORDSAARLAND	10 929	1,8-	52 642	1,3-	4,8	68 722	1,4	314 785	0,8-	4,6
BLIESGAU	601	10,8-	18 433	9,4	30,7	4 620	2,0-	125 623	10,9	27,2

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	JULI 1989					JAN. - JUL. 1989				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL		%	TAGE
UEBRIGES SAARLAND	26 496	10,2-	55 121	2,6	2,1	203 914	2,8-	379 029	0,6	1,9
SAARLAND ZUSAMMEN	38 026	8,0-	126 196	1,9	3,3	277 256	1,8-	819 437	1,5	3,0
BERLIN (WEST)	212 087	25,1	585 095	17,8	2,8	1 322 481	8,8	3 695 159	6,7	2,8
BUNDESGBIET	6 969 771	4,7	28 629 526	1,7	4,1	38 838 773	6,3	137 364 956	3,6	3,5

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUNEFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JULI 1989					JAN. - JUL. 1989					
	ANKUNEFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNEFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	%
MINERAL- UND MOORBAEDER											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	154 733	3,0	692 705	5,5-	4,5	1 068 287	5,9	3 890 489	2,6-	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	49 902	11,7	119 398	2,7	2,4	207 460	18,3	448 816	5,4	2,2	
ZUSAMMEN	204 635	5,0	812 103	4,4-	4,0	1 275 747	7,7	4 339 305	1,5-	3,4	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 437	0,1	88 661	7,1-	3,6	134 440	4,3	408 375	0,0	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	8 904	1,8	14 513	1,3-	1,6	31 149	8,3	53 748	3,2	1,7	
ZUSAMMEN	33 341	0,5	103 174	6,3-	3,1	165 589	5,0	462 123	0,4	2,8	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	41 341	4,0-	518 562	15,3-	12,5	210 924	2,0-	2 230 952	12,9-	10,6	
ANDERER WOHNSITZ	2 952	17,5	10 649	9,7	3,6	11 155	12,2	45 380	4,4	4,1	
ZUSAMMEN	44 293	2,8-	529 211	14,9-	11,9	222 079	1,4-	2 276 332	12,6-	10,3	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	51 456	2,4-	468 719	16,2-	9,1	253 320	1,0-	1 855 283	15,4-	7,3	
ANDERER WOHNSITZ	9 453	3,5	21 510	7,7-	2,3	35 707	8,4	80 635	1,2-	2,3	
ZUSAMMEN	60 909	1,5-	490 229	15,9-	8,0	289 027	0,0	1 935 918	14,9-	6,7	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	271 967	0,6	1 768 647	11,6-	6,5	1 666 971	3,6	8 385 099	8,4-	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	71 211	9,4	166 070	1,3	2,3	285 471	15,6	628 579	7,0	2,2	
ZUSAMMEN	343 178	2,3	1 934 717	10,6-	5,6	1 952 442	5,2	9 013 678	7,5-	4,6	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 052	8,0	187 675	1,3-	9,9	162 248	2,9	983 619	1,5-	6,1	
ANDERER WOHNSITZ	970	21,9	4 763	28,1	4,9	4 693	10,3	19 974	7,0	4,3	
ZUSAMMEN	20 022	8,6	192 438	0,7-	9,6	166 941	3,1	1 003 593	1,4-	6,0	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 146	9,0-	9 046	11,3	7,9	13 087	7,6-	57 831	3,9-	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	2 536	1,5-	18 732	3,8	7,4	5 731	1,6	36 326	3,2	6,3	
ZUSAMMEN	3 682	4,0-	27 778	6,1	7,5	18 818	5,0-	94 157	1,3-	5,0	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 173	0,9-	250 537	2,0	16,5	69 770	9,7	1 030 395	3,4	14,8	
ANDERER WOHNSITZ	602	54,6-	5 782	49,5-	9,6	1 552	38,2-	14 896	31,4-	9,6	
ZUSAMMEN	15 775	5,2-	256 319	0,3-	16,2	71 322	7,8	1 045 291	2,7	14,7	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 199	12,0-	54 093	4,7-	3,3	81 910	2,9-	221 858	4,1-	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	4 875	8,8-	8 729	4,5	1,8	19 670	12,5	31 739	10,7	1,6	
ZUSAMMEN	21 074	11,3-	62 822	3,5-	3,0	101 580	0,3-	253 597	2,5-	2,5	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	51 570	2,0-	501 351	0,2	9,7	327 015	2,2	2 293 703	0,3	7,0	
ANDERER WOHNSITZ	8 983	10,6-	38 006	8,6-	4,2	31 646	5,9	102 935	1,2-	3,3	
ZUSAMMEN	60 553	3,4-	539 357	0,5-	8,9	358 661	2,5	2 396 638	0,2	6,7	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNEFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JULI 1989					JAN. - JUL. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	68 305 452	1,0- 4,4	2 053 805 7 380	0,1- 3,2-	30,1 16,3	482 706 3 157	2,4 4,0-	13 284 519 56 055	2,1 15,9-	27,5 17,8	
ZUSAMMEN	68 757	0,9-	2 061 185	0,1-	30,0	485 863	2,3	13 340 574	2,0	27,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	391 842 80 646	0,1- 6,7	4 323 803 211 456	5,1- 0,8-	11,0 2,6	2 476 692 320 274	3,2 14,3	23 963 321 787 569	2,0- 3,9	9,7 2,5	
ZUSAMMEN	472 488	1,0	4 535 259	4,9-	9,6	2 796 966	4,3	24 750 890	1,8-	8,8	
HEILKLIMATISCHE KURORTE											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	72 029 36 975	2,3 19,7	346 040 105 473	5,1 24,3	4,8 2,9	475 123 142 746	4,5 15,0	1 930 898 383 784	6,0 14,6	4,1 2,7	
ZUSAMMEN	109 004	7,6	451 513	9,0	4,1	617 869	6,8	2 314 682	7,3	3,7	
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	16 730 5 584	7,2 16,4	91 763 15 540	6,0 20,1	5,5 2,8	79 845 17 774	2,8 10,8	369 943 49 195	3,2 12,1	4,6 2,8	
ZUSAMMEN	22 314	9,4	107 303	7,9	4,8	97 619	4,1	419 138	4,2	4,3	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	22 555 4 344	2,8- 6,3	206 656 17 704	1,8- 6,6	9,2 4,1	117 680 17 081	0,8 4,4-	928 925 70 974	1,4- 4,9-	7,9 4,2	
ZUSAMMEN	26 899	1,4-	224 360	1,2-	8,3	134 761	0,1	999 899	1,7-	7,4	
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	41 005 6 102	2,9- 6,5	351 196 22 761	3,3- 7,6	8,6 3,7	177 795 19 703	2,1 5,8	1 343 002 74 592	1,6 8,6	7,6 3,8	
ZUSAMMEN	47 107	1,8-	373 957	2,7-	7,9	197 498	2,5	1 417 594	1,9	7,2	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	152 319 53 005	0,6 16,5	995 655 161 478	0,6 19,1	6,5 3,0	850 443 197 304	3,3 11,7	4 572 768 578 545	2,9 10,8	5,4 2,9	
ZUSAMMEN	205 324	4,3	1 157 133	2,8	5,6	1 047 747	4,8	5 151 313	3,7	4,9	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	19 274 659	11,0 9,4-	190 520 10 098	3,8- 28,5	9,9 15,3	156 816 5 984	14,8 12,0	1 094 298 56 662	2,5 25,4	7,0 9,5	
ZUSAMMEN	19 933	10,2	200 618	2,5-	10,1	162 800	14,7	1 150 960	3,4	7,1	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	23 499 9 072	15,1 3,9	255 454 68 069	21,0 2,0-	10,9 7,5	112 526 39 249	17,8 1,5-	971 360 224 795	16,3 0,1-	8,6 5,7	
ZUSAMMEN	32 571	11,8	323 523	15,3	9,9	151 775	12,1	1 196 155	12,8	7,9	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JULI 1989					JAN. - JUL. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	66 186	18,1	522 444	10,4	7,9	379 673	10,9	2 449 594	7,0	6,5	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 218	0,8	97 445	2,7	6,9	61 855	1,1	346 087	4,7	5,6	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	80 404	14,6	619 889	9,1	7,7	441 528	9,4	2 795 681	6,7	6,3	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 148	1,8	238 046	0,1-	29,2	55 852	3,0	1 587 805	1,9	28,4	
ANDERER WOHNSTZ	58	25,6-	833	28,7-	14,4	481	19,4-	7 611	21,3-	15,8	
ZUSAMMEN	8 206	1,6	238 879	0,2-	29,1	56 333	2,8	1 595 416	1,8	28,3	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	226 653	5,2	1 756 145	3,2	7,7	1 285 968	5,4	8 610 167	3,8	6,7	
ANDERER WOHNSTZ	67 281	12,7	259 756	12,2	3,9	259 640	8,9	932 243	8,1	3,6	
ZUSAMMEN	293 934	6,8	2 015 901	4,3	6,9	1 545 608	6,0	9 542 410	4,2	6,2	
KNEIPPKURORTE											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	53 854	0,7-	220 340	0,2	4,1	378 927	4,3	1 248 807	1,0	3,3	
ANDERER WOHNSTZ	22 409	1,7	68 322	19,5	3,0	94 253	0,9	267 624	9,8	2,8	
ZUSAMMEN	76 263	0,0	288 662	4,2	3,8	473 180	3,6	1 516 431	2,5	3,2	
GASTHOEFFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 391	6,7-	58 317	3,8-	4,4	69 260	1,6-	247 700	0,9-	3,6	
ANDERER WOHNSTZ	2 869	27,2-	8 353	13,4-	2,9	14 001	10,3-	40 564	5,3-	2,9	
ZUSAMMEN	16 260	11,1-	66 670	5,1-	4,1	83 261	3,1-	288 264	1,6-	3,5	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 628	9,6-	163 847	8,9-	12,0	76 613	1,2-	717 829	8,4-	9,4	
ANDERER WOHNSTZ	2 138	29,5-	9 811	17,9	4,6	10 146	1,3-	44 105	1,5-	4,3	
ZUSAMMEN	15 766	5,8-	173 658	7,7-	11,0	86 759	1,2-	761 934	8,0-	8,8	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 479	2,2	103 368	8,2-	7,7	64 980	4,4	403 081	6,8-	6,2	
ANDERER WOHNSTZ	1 844	15,1-	6 414	17,3-	3,5	8 121	0,8	26 457	1,2	3,3	
ZUSAMMEN	15 323	0,2-	109 782	8,8-	7,2	73 101	4,0	429 538	6,4-	5,9	
HOTELS, GASTHOEFFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	94 352	2,6-	545 872	4,8-	5,8	589 780	2,9	2 617 417	3,1-	4,4	
ANDERER WOHNSTZ	29 260	1,8-	92 900	12,1	3,2	126 521	0,7-	378 750	6,0	3,0	
ZUSAMMEN	123 612	2,4-	638 772	2,6-	5,2	716 301	2,2	2 996 167	2,1-	4,2	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 753	19,9-	80 636	8,1-	10,4	75 612	4,1-	430 933	6,1-	5,7	
ANDERER WOHNSTZ	928	71,5	11 887	52,0	12,8	2 923	4,2	37 447	5,1	12,8	
ZUSAMMEN	8 681	15,1-	92 523	3,2-	10,7	78 535	3,8-	468 380	5,3-	6,0	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JULI 1989					JAN. - JUL. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	8 755 5 687	3,4- 1,4	92 065 35 894	7,1 23,0	10,5 6,3	53 117 21 993	10,1 9,4-	370 456 105 466	9,7 0,1	7,0 4,8	
ZUSAMMEN	14 442	1,6-	127 959	11,1	8,9	75 110	3,6	475 922	7,5	6,3	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	32 179 8 350	12,2- 8,1	237 077 50 670	0,2 27,7	7,4 6,1	220 489 30 412	2,9 5,5-	1 078 524 153 857	1,7 2,0	4,9 5,1	
ZUSAMMEN	40 529	8,7-	287 747	4,1	7,1	250 901	1,8	1 232 381	1,8	4,9	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	13 134 403	2,9 48,2	371 338 3 644	1,6 27,9	28,3 9,0	84 238 1 638	2,7- 16,5	2 246 764 24 150	0,7 61,0	26,7 14,7	
ZUSAMMEN	13 537	3,8	374 982	1,8	27,7	85 876	2,4-	2 270 914	1,1	26,4	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	139 665 38 013	4,5- 0,6	1 154 287 147 214	1,8- 17,4	8,3 3,9	894 507 158 571	2,3 1,5-	5 942 705 556 757	0,8- 6,4	6,6 3,5	
ZUSAMMEN	177 678	3,5-	1 301 501	0,1	7,3	1 053 078	1,7	6 499 462	0,3-	6,2	
HEILBAEDER ZUSAMMEN											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	280 616 109 286	2,1 12,0	1 259 085 293 193	1,8- 13,5	4,5 2,7	1 922 337 444 459	5,2 13,1	7 070 194 1 100 224	0,2 11,3	3,7 2,5	
ZUSAMMEN	389 902	4,7	1 552 278	0,8	4,0	2 366 796	6,6	8 170 418	1,6	3,5	
GASTHOEFFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	54 558 17 357	0,3 0,8-	238 741 38 406	1,6- 3,0	4,4 2,2	283 545 62 924	2,4 4,2	1 026 018 143 507	0,9 3,4	3,6 2,3	
ZUSAMMEN	71 915	0,1	277 147	1,0-	3,9	346 469	2,7	1 169 525	1,2	3,4	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	77 524 9 434	4,7- 14,4	889 065 38 164	11,3- 10,2	11,5 4,0	405 217 38 382	1,1- 0,8	3 877 706 160 459	9,6- 1,5-	9,6 4,2	
ZUSAMMEN	86 958	2,9-	927 229	10,6-	10,7	443 599	0,9-	4 038 165	9,3-	9,1	
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	105 940 17 399	2,0- 2,1	923 283 50 685	10,8- 2,9-	8,7 2,9	496 095 63 531	0,8 6,5	3 601 366 181 684	8,8- 3,0	7,3 2,9	
ZUSAMMEN	123 339	1,5-	973 968	10,5-	7,9	559 626	1,4	3 783 050	8,3-	6,8	
HOTELS, GASTHOEFFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	518 638 153 476	0,0 9,3	3 310 174 420 448	7,1- 10,0	6,4 2,7	3 107 194 609 296	3,4 10,6	15 575 284 1 585 874	4,5- 8,1	5,0 2,6	
ZUSAMMEN	672 114	2,0	3 730 622	5,4-	5,6	3 716 490	4,5	17 161 158	3,4-	4,6	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JULI 1989					JAN. - JUL. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL		%	ANZAHL	%
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	46 079 2 557	3,1 23,9	458 831 26 748	3,6 37,9	10,0 10,5	394 676 13 600	5,8 9,7	2 508 850 114 083	0,7- 14,7	6,4 8,4	
ZUSAMMEN	48 636	4,0	485 579	1,9-	10,0	408 276	5,9	2 622 933	0,1-	6,4	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	1 957 3 871	5,0- 8,4-	17 241 31 161	9,3 2,9	8,8 8,0	22 838 10 679	5,5- 4,6-	106 749 70 383	0,2 1,1	4,7 6,6	
ZUSAMMEN	5 828	7,3-	48 402	5,1	8,3	33 517	5,2-	177 132	0,6	5,9	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	47 427 15 361	5,9 1,9-	598 056 109 745	10,2 0,3-	12,6 7,1	235 413 62 794	13,5 5,8-	2 372 211 345 157	9,4 2,0-	10,1 5,5	
ZUSAMMEN	62 788	3,9	707 801	8,4	11,3	298 207	8,8	2 717 368	7,8	9,1	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	54 472 9 762	1,3 1,6-	186 744 18 467	5,9 13,0	3,4 1,9	274 250 36 840	0,9 11,7	834 011 73 256	0,1- 13,3	3,0 2,0	
ZUSAMMEN	64 234	0,8	205 211	6,5	3,2	311 090	2,0	907 267	0,8	2,9	
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	149 935 31 551	3,2 1,0-	1 260 872 186 121	4,1 5,7	8,4 5,9	927 177 123 913	5,8 0,6	5 821 821 602 879	3,3 2,9	6,3 4,9	
ZUSAMMEN	181 486	2,4	1 446 993	4,3	8,0	1 051 090	5,1	6 424 700	3,3	6,1	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	89 587 913	0,2- 16,6	2 663 189 11 857	0,1 1,9	29,7 13,0	622 796 5 276	1,7 0,3-	17 119 088 87 816	1,9 3,8-	27,5 16,6	
ZUSAMMEN	90 500	0,0	2 675 046	0,1	29,6	628 072	1,7	17 206 904	1,9	27,4	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	758 160 185 940	0,6 7,5	7 234 235 618 426	2,7- 8,5	9,5 3,3	4 657 167 738 485	3,6 8,7	38 516 193 2 276 569	0,6- 6,2	8,3 3,1	
ZUSAMMEN	944 100	1,9	7 852 661	1,9-	8,3	5 395 652	4,3	40 792 762	0,2-	7,6	
SEEBAEDER											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	62 785 7 093	3,5 5,2	369 845 14 061	0,9 6,8	5,9 2,0	294 830 27 537	6,4 7,9	1 260 868 53 568	6,1 15,0	4,3 1,9	
ZUSAMMEN	69 878	3,7	383 906	1,1	5,5	322 367	6,6	1 314 436	6,4	4,1	
GASTHOEFEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	11 226 845	6,0 17,4	52 675 1 591	2,1 12,9	4,7 1,9	41 657 1 934	10,0 18,0	159 850 3 773	8,1 22,0-	3,8 2,0	
ZUSAMMEN	12 071	6,7	54 266	2,4	4,5	43 591	10,3	163 623	7,2	3,8	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	24 847 652	4,6 **	229 452 2 117	5,9- 1,4-	9,2 3,2	86 668 1 381	4,4 56,8	643 955 5 804	3,3- 25,2	7,4 4,2	
ZUSAMMEN	25 499	6,2	231 569	5,8-	9,1	88 049	5,0	649 759	3,1-	7,4	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JULI 1989					JAN. - JUL. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	54 512	1,0	468 467	8,1-	8,6	172 206	4,8	1 180 970	3,7-	6,9	
ANDERER WOHNSITZ	2 244	10,4	6 821	2,1	3,0	5 081	13,5	14 606	9,3	2,9	
ZUSAMMEN	56 756	1,3	475 288	8,0-	8,4	177 287	5,1	1 195 576	3,6-	6,7	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	153 370	3,0	1 120 439	4,4-	7,3	595 361	5,9	3 245 643	0,5	5,5	
ANDERER WOHNSITZ	10 834	11,0	24 590	5,1	2,3	35 933	10,5	77 751	12,0	2,2	
ZUSAMMEN	164 204	3,5	1 145 029	4,2-	7,0	631 294	6,2	3 323 394	0,8	5,3	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	37 500	18,0-	597 510	4,6-	15,9	172 375	5,5-	1 927 676	4,6-	11,2	
ANDERER WOHNSITZ	166	65,7-	1 172	77,9-	7,1	1 354	9,7-	26 785	7,2-	19,8	
ZUSAMMEN	37 666	18,5-	598 682	5,2-	15,9	173 729	5,5-	1 954 461	4,6-	11,3	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 787	3,2-	243 208	12,6-	9,4	125 312	13,2	824 227	0,6	6,6	
ANDERER WOHNSITZ	23	17,9-	149	14,4-	6,5	1 030	97,7	3 099	83,9	3,0	
ZUSAMMEN	25 810	3,2-	243 357	12,6-	9,4	126 342	13,5	827 326	0,8	6,5	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	108 338	5,2-	1 341 208	5,1-	12,4	332 917	0,2-	3 564 562	2,3-	10,7	
ANDERER WOHNSITZ	661	47,8-	6 788	1,7-	10,3	1 894	24,9-	14 427	5,7-	7,6	
ZUSAMMEN	108 999	5,6-	1 347 996	5,1-	12,4	334 811	0,4-	3 578 989	2,3-	10,7	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 798	11,9	112 087	3,2-	5,7	68 304	2,5-	306 806	5,9-	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	1 053	71,5	1 334	51,9	1,3	2 104	32,9	2 816	7,2-	1,3	
ZUSAMMEN	20 851	13,9	113 421	2,8-	5,4	70 408	1,7-	309 622	6,0-	4,4	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	191 423	6,3-	2 294 013	5,7-	12,0	698 908	0,3	6 623 271	2,8-	9,5	
ANDERER WOHNSITZ	1 903	20,4-	9 443	28,8-	5,0	6 382	4,2	47 127	3,6-	7,4	
ZUSAMMEN	193 326	6,5-	2 303 456	5,8-	11,9	705 290	0,3	6 670 398	2,8-	9,5	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 129	2,9-	167 182	2,7-	32,6	33 817	0,6-	911 981	1,0-	27,0	
ANDERER WOHNSITZ	2	0,0	45	47,7-	22,5	5	**	117	36,0	23,4	
ZUSAMMEN	5 131	2,9-	167 227	2,8-	32,6	33 822	0,6-	912 098	1,0-	27,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	349 922	2,4-	3 581 634	5,2-	10,2	1 328 086	2,7	10 780 895	1,7-	8,1	
ANDERER WOHNSITZ	12 739	4,8	34 078	7,3-	2,7	42 320	9,5	124 995	5,6	3,0	
ZUSAMMEN	362 661	2,2-	3 615 712	5,2-	10,0	1 370 406	2,9	10 905 890	1,6-	8,0	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JULI 1989					JAN. - JUL. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
LUFTKURORTE											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	183 997	7,7	739 056	6,8	4,0	1 057 610	6,3	3 750 566	6,9	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	51 794	7,3	155 496	6,6	3,0	176 789	5,1	517 641	9,4	2,9	
ZUSAMMEN	235 791	7,6	894 552	6,7	3,8	1 234 399	6,1	4 268 207	7,2	3,5	
GASTHOFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	75 361	4,3	320 550	6,9	4,3	354 188	5,2	1 241 138	6,9	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	16 663	6,8-	44 071	0,6	2,6	52 861	2,0-	139 512	5,1	2,6	
ZUSAMMEN	92 024	2,1	364 621	6,1	4,0	407 049	4,2	1 380 650	6,2	3,4	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	42 309	8,0	356 811	9,6	8,4	192 834	13,4	1 271 768	10,1	6,6	
ANDERER WOHNSITZ	5 155	8,9	24 263	5,9	4,7	17 324	4,2	83 105	4,2	4,8	
ZUSAMMEN	47 464	8,1	381 074	9,4	8,0	210 158	12,6	1 354 873	9,7	6,4	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	66 856	0,2-	528 682	0,8-	7,9	279 747	8,5	1 804 798	6,8	6,5	
ANDERER WOHNSITZ	8 171	3,2-	26 514	7,5	3,2	29 682	3,0	98 917	10,1	3,3	
ZUSAMMEN	75 027	0,5-	555 196	0,4-	7,4	309 429	8,0	1 903 715	7,0	6,2	
HOTELS, GASTHOFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	368 523	5,5	1 945 099	5,1	5,3	1 884 379	7,1	8 068 270	7,3	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	81 783	3,1	250 344	5,5	3,1	276 656	3,4	839 175	8,2	3,0	
ZUSAMMEN	450 306	5,1	2 195 443	5,2	4,9	2 161 035	6,6	8 907 445	7,4	4,1	
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	40 065	4,1	393 647	3,6	9,8	325 502	1,1	1 964 375	1,7	6,0	
ANDERER WOHNSITZ	954	25,2-	7 071	13,3-	7,4	6 080	1,5	43 878	14,5-	7,2	
ZUSAMMEN	41 019	3,1	400 718	3,2	9,8	331 582	1,1	2 008 253	1,3	6,1	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	620	30,8	9 781	39,6	15,8	9 702	11,3	76 297	13,9	7,9	
ANDERER WOHNSITZ	6 974	7,6	71 202	32,6	10,2	27 245	7,7	220 501	12,9	8,1	
ZUSAMMEN	7 594	9,2	80 983	33,4	10,7	36 947	8,7	296 798	13,1	8,0	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	51 110	2,9-	633 760	0,7	12,4	233 287	10,3	2 301 953	10,4	9,9	
ANDERER WOHNSITZ	8 294	18,4	64 223	9,5	7,7	25 961	7,4	182 462	2,8	7,0	
ZUSAMMEN	59 404	0,4-	697 983	1,4	11,7	259 248	10,0	2 484 415	9,8	9,6	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	57 763	2,2-	209 400	4,8	3,6	308 930	2,1	930 365	0,7-	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	5 449	15,6	9 079	15,3-	1,7	20 259	12,4	38 527	11,5-	1,9	
ZUSAMMEN	63 212	0,9-	218 479	3,8	3,5	329 189	2,7	968 892	1,1-	2,9	
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	149 558	0,8-	1 246 588	2,5	8,3	877 421	3,9	5 272 990	5,0	6,0	
ANDERER WOHNSITZ	21 671	11,3	151 575	15,5	7,0	79 545	8,3	485 368	3,8	6,1	
ZUSAMMEN	171 229	0,6	1 398 163	3,8	8,2	956 966	4,2	5 758 358	4,9	6,0	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSTITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JULI 1989					JAN. - JUL. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	TAGE	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		ANZAHL
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	7 076 110	2,6- 11,1	210 048 1 542	4,3- 9,8-	29,7 14,0	47 125 561	4,6- 8,0-	1 330 643 9 528	5,0- 16,6-	28,2 17,0	
ZUSAMMEN	7 186	2,5-	211 590	4,4-	29,4	47 686	4,6-	1 340 171	5,1-	28,1	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	525 157 103 564	3,5 4,7	3 401 735 403 461	3,5 9,0	6,5 3,9	2 808 925 356 762	5,9 4,4	14 671 903 1 334 071	5,2 6,3	5,2 3,7	
ZUSAMMEN	628 721	3,7	3 805 196	4,1	6,1	3 165 687	5,7	16 005 974	5,3	5,1	
ERHOLUNGSRORTE											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	170 042 52 976	6,0 12,7	545 881 142 754	8,2 24,1	3,2 2,7	927 464 178 389	5,2 10,1	2 608 984 460 035	7,5 16,3	2,8 2,6	
ZUSAMMEN	223 018	7,5	688 635	11,2	3,1	1 105 853	5,9	3 069 019	8,7	2,8	
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	117 825 24 186	2,5 4,0	430 317 57 697	3,2 6,1	3,7 2,4	558 664 73 309	6,2 7,6	1 708 237 182 319	7,1 13,7	3,1 2,5	
ZUSAMMEN	142 011	2,8	488 014	3,6	3,4	631 973	6,3	1 890 556	7,7	3,0	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	40 766 5 749	13,0 12,3	284 301 22 787	5,3 15,1	7,0 4,0	178 816 17 377	11,4 13,7	1 019 607 66 635	6,8 15,7	5,7 3,8	
ZUSAMMEN	46 515	12,9	307 088	5,9	6,6	196 193	11,6	1 086 242	7,3	5,5	
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	47 261 6 801	7,1 8,9	302 433 16 931	5,3 7,3	6,4 2,5	189 871 20 612	9,3 11,4	947 463 53 037	8,8 8,9	5,0 2,6	
ZUSAMMEN	54 062	7,3	319 364	5,4	5,9	210 483	9,5	1 000 500	8,8	4,8	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	375 894 89 712	5,7 9,9	1 562 932 240 169	5,7 17,1	4,2 2,7	1 854 815 289 687	6,4 9,7	6 284 291 762 026	7,5 15,1	3,4 2,6	
ZUSAMMEN	465 606	6,5	1 803 101	7,1	3,9	2 144 502	6,9	7 046 317	8,3	3,3	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	49 316 2 124	1,0 28,0	377 521 13 455	2,6- 28,0	7,7 6,3	382 646 8 881	6,4 8,9-	1 827 971 55 364	2,2 27,4-	4,8 6,2	
ZUSAMMEN	51 440	1,9	390 976	1,8-	7,6	391 527	6,0	1 883 335	1,0	4,8	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	1 214 7 321	18,5- 4,2-	10 180 75 434	2,3- 0,1-	8,4 10,3	13 598 24 509	2,8 23,9	70 605 193 849	0,4- 6,4	5,2 7,9	
ZUSAMMEN	8 535	6,5-	85 614	0,3-	10,0	38 107	15,4	264 454	4,5	6,9	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	46 109 12 144	4,5- 6,0	524 740 106 833	5,3 4,7	11,4 8,8	210 918 32 778	6,0 11,8	1 743 417 247 572	11,3 12,6	8,3 7,6	
ZUSAMMEN	58 253	2,5-	631 573	5,2	10,8	243 696	6,8	1 990 989	11,5	8,2	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	39 856 3 396	8,4- 25,5	139 768 5 731	2,4- 9,5-	3,5 1,7	216 915 10 916	3,4- 19,7	644 784 23 603	0,4- 23,7	3,0 2,2	
ZUSAMMEN	43 252	6,4-	145 499	2,7-	3,4	227 831	2,5-	668 387	0,3	2,9	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JULI 1989					JAN. - JUL. 1989				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	136 495	4,0-	1 052 209	1,2	7,7	824 077	3,5	4 286 777	5,3	5,2
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 985	6,5	201 453	3,6	8,1	77 084	13,4	520 388	4,6	6,8
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	161 480	2,5-	1 253 662	1,6	7,8	901 161	4,3	4 807 165	5,2	5,3
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 061	2,9	165 432	3,2	32,7	33 855	1,7	1 058 901	1,8	31,3
ANDERER WOHNSTZ	153	7,3-	2 042	8,2	13,3	934	8,6	11 507	2,1	12,3
ZUSAMMEN	5 214	2,6	167 474	3,3	32,1	34 789	1,8	1 070 408	1,8	30,8
BETRIEBE ZUSAMMEN	517 450	3,0	2 780 573	3,8	5,4	2 712 747	5,5	11 629 969	6,1	4,3
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	114 850	9,1	443 664	10,6	3,9	367 705	10,5	1 293 921	10,5	3,5
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	632 300	4,0	3 224 237	4,7	5,1	3 080 452	6,0	12 923 890	6,5	4,2
SONSTIGE GEMEINDEN										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 437 456	7,2	2 618 321	7,2	1,8	10 013 632	7,0	17 784 880	6,0	1,8
ANDERER WOHNSTZ	942 002	12,3	1 644 258	13,6	1,7	4 434 159	11,9	8 219 775	12,0	1,9
ZUSAMMEN	2 379 458	9,2	4 262 579	9,6	1,8	14 447 791	8,5	26 004 655	7,8	1,8
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	500 843	1,9	1 124 996	1,7	2,2	2 749 484	4,3	5 963 765	6,5	2,2
ANDERER WOHNSTZ	163 581	0,6-	290 251	3,6	1,8	551 876	5,8	1 124 143	10,4	2,0
ZUSAMMEN	664 424	1,3	1 415 247	2,1	2,1	3 301 360	4,6	7 087 908	7,1	2,1
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	97 670	0,8-	391 603	2,7-	4,0	527 686	2,1	1 708 869	1,3	3,2
ANDERER WOHNSTZ	28 482	2,8	74 435	2,8	2,6	103 869	5,0	278 536	3,0	2,7
ZUSAMMEN	126 152	0,0	466 038	1,9-	3,7	631 555	2,5	1 987 405	1,6	3,1
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	479 784	4,3	1 067 649	3,1	2,2	3 210 152	4,8	6 933 544	4,3	2,2
ANDERER WOHNSTZ	249 450	9,4	513 125	10,5	2,1	1 189 488	10,2	2 710 197	9,2	2,3
ZUSAMMEN	729 234	6,0	1 580 774	5,4	2,2	4 399 640	6,2	9 643 741	5,7	2,2
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	2 515 753	5,3	5 202 569	4,3	2,1	16 500 954	5,9	32 391 058	5,5	2,0
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 383 515	9,9	2 522 069	11,4	1,8	6 279 392	10,9	12 332 651	11,0	2,0
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	3 899 268	6,8	7 724 638	6,5	2,0	22 780 346	7,3	44 723 709	6,9	2,0
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	135 476	3,2	797 743	0,4	5,9	1 276 809	4,9	4 906 241	3,3	3,8
ANDERER WOHNSTZ	9 856	10,3	52 079	8,2	5,3	49 005	17,3	224 553	17,4	4,6
ZUSAMMEN	145 332	3,6	849 822	0,8	5,8	1 325 814	5,3	5 130 794	3,9	3,9
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 930	41,5	31 103	30,7	6,3	41 828	7,0	168 392	11,7	4,0
ANDERER WOHNSTZ	7 529	4,7	63 390	1,8	8,4	34 975	4,4-	216 294	4,4	6,2
ZUSAMMEN	12 459	16,7	94 493	9,8	7,6	76 803	1,5	384 686	7,5	5,0

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JULI 1989					JAN. - JUL. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	TAGE	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		ANZAHL
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	35 324	3,7-	377 249	3,5	10,7	153 649	5,5	1 144 365	6,7	7,4	
ANDERER WOHNSITZ	11 496	12,5-	104 560	5,2	9,1	32 516	14,0-	252 849	3,6-	7,8	
ZUSAMMEN	46 820	6,0-	481 809	3,8	10,3	186 165	1,5	1 397 214	4,7	7,5	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	213 535	2,0-	583 246	0,7	2,7	1 122 263	2,8	2 868 187	1,8	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	76 495	10,4	139 292	3,5	1,8	275 789	14,7	533 924	10,2	1,9	
ZUSAMMEN	290 030	1,0	722 538	1,3	2,5	1 398 052	5,0	3 402 111	3,0	2,4	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	389 265	0,0	1 789 341	1,5	4,6	2 594 549	4,1	9 087 185	3,4	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	105 376	6,9	359 321	4,4	3,4	392 285	10,0	1 227 620	7,2	3,1	
ZUSAMMEN	494 641	1,4	2 148 662	2,0	4,3	2 986 834	4,8	10 314 805	3,8	3,5	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 844	5,7	255 331	5,3	32,6	58 326	8,8	1 686 088	6,3	28,9	
ANDERER WOHNSITZ	236	**	3 089	**	13,1	1 070	**	11 838	36,5	11,1	
ZUSAMMEN	8 080	8,2	258 420	6,1	32,0	59 396	10,1	1 697 926	6,5	28,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 912 862	4,5	7 247 241	3,7	2,5	19 153 829	5,7	43 164 331	5,1	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 489 127	9,7	2 884 479	10,5	1,9	6 672 747	10,9	13 572 109	10,7	2,0	
ZUSAMMEN	4 401 989	6,2	10 131 720	5,5	2,3	25 826 576	7,0	56 736 440	6,3	2,2	
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 134 896	6,4	5 532 188	4,6	2,6	14 215 873	6,6	32 475 492	4,9	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 163 151	12,0	2 249 762	13,6	1,9	5 261 333	11,7	10 351 243	12,0	2,0	
ZUSAMMEN	3 298 047	8,3	7 781 950	7,1	2,4	19 477 206	7,9	42 826 735	6,5	2,2	
GASTHOEFEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	759 813	2,2	2 167 279	2,4	2,9	3 987 538	4,6	10 099 008	6,0	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	222 632	0,5-	432 016	3,6	1,9	742 904	5,2	1 593 254	9,5	2,1	
ZUSAMMEN	982 445	1,5	2 599 295	2,6	2,6	4 730 442	4,7	11 692 262	6,5	2,5	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	283 116	1,5	2 151 232	4,1-	7,6	1 391 221	3,8	8 521 905	2,6-	6,1	
ANDERER WOHNSITZ	49 472	7,3	161 766	6,5	3,3	178 333	5,0	594 539	3,4	3,3	
ZUSAMMEN	332 588	2,3	2 312 998	3,5-	7,0	1 569 554	4,0	9 116 444	2,2-	5,8	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	754 353	2,9	3 290 514	3,3-	4,4	4 348 071	4,7	14 468 141	0,6	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	284 065	8,5	614 076	9,0	2,2	1 308 394	9,8	3 058 441	8,9	2,3	
ZUSAMMEN	1 038 418	4,4	3 904 590	1,5-	3,8	5 656 465	5,9	17 526 582	2,0	3,1	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 932 178	4,5	13 141 213	0,7	3,3	23 942 703	5,7	65 564 546	3,1	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	1 719 320	9,5	3 457 620	11,1	2,0	7 490 964	10,5	15 597 477	10,7	2,1	
ZUSAMMEN	5 651 498	6,0	16 598 833	2,7	2,9	31 433 667	6,8	81 162 023	4,5	2,6	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JULI 1989					JAN. - JUL. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	TAGE	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		ANZAHL	%	ANZAHL	%
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	308 436 15 657	0,2- 8,6	2 625 252 100 525	1,5- 9,9	8,5 6,4	2 552 008 78 920	4,0 10,5	13 135 113 464 663	0,9 3,9	5,1 5,9	
ZUSAMMEN	324 093	0,2	2 725 777	1,1-	8,4	2 630 928	4,2	13 599 776	1,0	5,2	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	34 508 25 718	1,1 0,6	311 513 241 336	7,1- 8,8	9,0 9,4	213 278 98 438	8,8 5,4	1 246 270 704 126	2,6 7,3	5,8 7,2	
ZUSAMMEN	60 226	0,9	552 849	0,8-	9,2	311 716	7,7	1 950 396	4,3	6,3	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	288 308 47 956	2,8- 1,2-	3 475 013 392 149	0,8 4,0	12,1 8,2	1 166 184 155 943	6,3 2,8-	11 126 508 1 042 467	5,5 1,5	9,5 6,7	
ZUSAMMEN	336 264	2,6-	3 867 162	1,1	11,5	1 322 127	5,1	12 168 975	5,2	9,2	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	385 424 96 155	1,7- 10,2	1 231 245 173 903	1,4 3,0	3,2 1,8	1 990 662 345 908	1,5 14,5	5 584 153 672 126	0,4 9,3	2,8 1,9	
ZUSAMMEN	481 579	0,5	1 405 148	1,6	2,9	2 336 570	3,3	6 256 279	1,3	2,7	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	1 016 676 185 486	1,5- 5,5	7 643 023 907 913	0,2- 5,7	7,5 4,9	5 922 132 679 209	3,8 8,3	31 092 044 2 883 382	2,5 5,0	5,3 4,2	
ZUSAMMEN	1 202 162	0,4-	8 550 936	0,4	7,1	6 601 341	4,2	33 975 426	2,7	5,1	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	114 697 1 414	0,1 29,0	3 461 182 18 575	0,2 12,1	30,2 13,1	795 919 7 846	1,7 10,0	22 106 701 120 806	1,7 1,6-	27,8 15,4	
ZUSAMMEN	116 111	0,3	3 479 757	0,3	30,0	803 765	1,8	22 227 507	1,6	27,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	5 063 551 1 906 220	3,1 9,1	24 245 418 4 384 108	0,3 9,9	4,8 2,3	30 660 754 8 178 019	5,2 10,3	118 763 291 18 601 665	2,7 9,7	3,9 2,3	
ZUSAMMEN	6 969 771	4,7	28 629 526	1,7	4,1	38 838 773	6,3	137 364 956	3,6	3,5	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JULI 1989					JAN. - JUL. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	
HOTELS											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 305	12,9	29 340	11,8	2,4	73 194	11,2	155 535	10,6	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	2 925	24,7	6 676	24,5	2,3	11 745	28,5	26 281	12,8	2,2	
ZUSAMMEN	15 230	15,0	36 016	14,0	2,4	84 939	13,3	181 816	10,9	2,1	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 176	4,7	55 804	6,1	2,1	156 312	11,5	301 814	10,2	1,9	
ANDERER WOHNSITZ	6 209	0,6	13 167	16,9	2,1	22 419	6,6	50 434	13,5	2,2	
ZUSAMMEN	32 385	3,9	68 971	8,0	2,1	178 731	10,9	352 248	10,6	2,0	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	60 349	2,3	143 339	5,3	2,4	351 011	2,8	736 990	2,9	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	16 862	13,0	35 452	19,0	2,1	58 267	5,3	142 021	8,6	2,4	
ZUSAMMEN	77 211	4,5	178 791	7,7	2,3	409 278	3,2	879 011	3,8	2,1	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	171 709	3,1	436 300	2,3	2,5	1 022 062	4,4	2 280 993	3,0	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	46 051	11,0	99 081	9,5	2,2	176 796	5,9	407 627	5,5	2,3	
ZUSAMMEN	217 760	4,7	535 381	3,6	2,5	1 198 858	4,6	2 688 620	3,3	2,2	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	937 475	3,3	2 632 554	2,2	2,8	5 820 263	4,1	14 172 378	2,4	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	331 906	7,3	696 183	7,8	2,1	1 325 245	8,1	2 854 156	8,2	2,2	
ZUSAMMEN	1 269 381	4,3	3 328 737	3,3	2,6	7 145 508	4,8	17 026 534	3,3	2,4	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	521 571	5,2	1 305 937	4,2	2,5	3 771 105	5,9	8 448 255	6,0	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	381 658	9,7	669 171	13,3	1,8	1 658 813	7,0	3 029 855	8,1	1,8	
ZUSAMMEN	903 229	7,1	1 975 108	7,1	2,2	5 429 918	6,2	11 478 110	6,5	2,1	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	238 927	18,7	597 917	15,3	2,5	1 765 560	15,6	4 004 332	13,2	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	195 269	19,6	386 050	26,0	2,0	984 631	23,8	1 944 558	25,5	2,0	
ZUSAMMEN	434 196	19,1	983 967	19,3	2,3	2 750 191	18,4	5 948 890	17,0	2,2	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 134 896	6,4	5 532 188	4,6	2,6	14 215 873	6,6	32 475 492	4,9	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 163 151	12,0	2 249 762	13,6	1,9	5 261 333	11,7	10 351 243	12,0	2,0	
ZUSAMMEN	3 298 047	8,3	7 781 950	7,1	2,4	19 477 206	7,9	42 826 735	6,5	2,2	
GASTHOFE											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	50 082	2,1	128 662	0,5	2,6	255 927	6,3	621 700	7,6	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	10 745	4,0	24 015	5,2	2,2	35 542	6,9	87 145	15,3	2,5	
ZUSAMMEN	60 827	0,9	152 677	1,2	2,5	291 469	6,4	708 845	8,5	2,4	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JULI 1989					JAN. - JUL. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	TAGE	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		ANZAHL
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	70 568	1,5	195 438	0,1	2,8	361 962	5,3	922 791	6,6	2,5	
ANDERER WOHNSTZ	18 414	3,3	37 806	5,6	2,1	57 232	10,6	136 095	16,0	2,4	
ZUSAMMEN	88 982	1,8	233 244	1,0	2,6	419 194	6,0	1 058 886	7,7	2,5	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	115 587	1,0	339 598	1,6	2,9	597 667	5,2	1 557 477	6,0	2,6	
ANDERER WOHNSTZ	28 477	1,5-	60 435	4,2	2,1	90 351	2,8	219 774	10,2	2,4	
ZUSAMMEN	144 064	0,5	400 033	2,0	2,8	688 018	4,9	1 777 251	6,5	2,6	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	194 339	1,9-	564 023	1,8-	2,9	1 013 276	0,4-	2 613 984	2,2	2,6	
ANDERER WOHNSTZ	53 805	0,9-	105 956	1,5	2,0	172 571	3,2	385 965	4,8	2,2	
ZUSAMMEN	248 144	1,7-	669 979	1,3-	2,7	1 185 847	0,1	2 999 949	2,5	2,5	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	305 861	4,9	881 717	5,6	2,9	1 625 383	6,3	4 081 182	6,9	2,5	
ANDERER WOHNSTZ	102 967	0,1	190 323	3,7	1,8	357 085	6,2	709 178	9,7	2,0	
ZUSAMMEN	408 828	3,6	1 072 040	5,3	2,6	1 982 468	6,3	4 790 360	7,3	2,4	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 957	9,3	55 497	12,0	2,5	124 686	12,8	287 263	22,7	2,3	
ANDERER WOHNSTZ	7 685	4,6-	12 707	11,5	1,7	27 060	3,8-	49 894	10,4	1,8	
ZUSAMMEN	29 642	5,3	68 204	11,9	2,3	151 746	9,4	337 157	20,7	2,2	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	759 813	2,2	2 167 279	2,4	2,9	3 987 538	4,6	10 099 008	6,0	2,5	
ANDERER WOHNSTZ	222 632	0,5-	432 016	3,6	1,9	742 904	5,2	1 593 254	9,5	2,1	
ZUSAMMEN	982 445	1,5	2 599 295	2,6	2,6	4 730 442	4,7	11 692 262	6,5	2,5	
PENSIONEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 120	9,6	124 070	4,4	7,2	72 489	13,8	425 270	10,3	5,9	
ANDERER WOHNSTZ	3 063	37,5	11 926	29,5	3,9	8 978	12,4	34 496	18,4	3,8	
ZUSAMMEN	20 183	13,1	135 996	6,2	6,7	81 467	13,7	459 766	10,8	5,6	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 487	5,0	174 411	1,0	7,4	106 777	9,8	633 932	5,6	5,9	
ANDERER WOHNSTZ	3 733	13,4	14 839	13,3	4,0	11 718	2,5	47 721	14,2	4,1	
ZUSAMMEN	27 220	6,1	189 250	1,9	7,0	118 495	9,1	681 653	6,2	5,8	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	39 417	7,5	281 515	3,5-	7,1	176 280	7,1	1 034 518	0,8	5,9	
ANDERER WOHNSTZ	6 798	18,1	25 780	14,9	3,8	22 971	10,8	86 706	13,4	3,8	
ZUSAMMEN	46 215	9,0	307 295	2,2-	6,6	199 251	7,6	1 121 224	1,7	5,6	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JULI 1989					JAN. - JUL. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	73 946	0,5	576 539	4,8-	7,8	364 511	4,6	2 286 158	1,6-	6,3	
ANDERER WOHNSITZ	10 135	4,2-	33 818	9,4-	3,3	38 144	1,1	135 543	1,1-	3,6	
ZUSAMMEN	84 081	0,1-	610 351	5,1-	7,3	402 655	4,3	2 421 701	1,5-	6,0	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	112 018	2,6-	883 769	8,4-	7,9	575 028	0,0	3 689 151	7,8-	6,4	
ANDERER WOHNSITZ	20 577	3,1	62 890	5,8	3,1	74 929	2,0	234 617	1,7-	3,1	
ZUSAMMEN	132 595	1,7-	946 659	7,6-	7,1	649 957	0,2	3 923 768	7,5-	6,0	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	283 116	1,5	2 151 232	4,1-	7,6	1 391 221	3,8	8 521 905	2,6-	6,1	
ANDERER WOHNSITZ	49 472	7,3	161 766	6,5	3,3	178 333	5,0	594 539	3,4	3,3	
ZUSAMMEN	332 588	2,3	2 312 998	3,5-	7,0	1 569 554	4,0	9 116 444	2,2-	5,8	
HOTELS GARNIS											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	38 419	0,1-	322 580	2,6-	8,4	152 062	2,3	1 028 507	0,5	6,8	
ANDERER WOHNSITZ	4 019	1,4-	13 369	2,0-	3,3	14 376	4,7	49 623	6,0	3,5	
ZUSAMMEN	42 438	0,2-	335 949	2,6-	7,9	166 438	2,5	1 078 130	0,7	6,5	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	52 950	1,2	399 985	2,4-	7,6	230 529	5,4	1 355 184	1,3	5,9	
ANDERER WOHNSITZ	7 777	7,8	21 822	12,6	2,8	28 856	12,5	85 460	11,0	3,0	
ZUSAMMEN	60 727	2,0	421 807	1,7-	6,9	259 385	6,1	1 440 644	1,8	5,6	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	79 202	1,4	521 939	5,1-	6,6	376 412	6,0	1 858 579	0,3-	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	14 031	4,4	39 145	4,6	2,8	55 393	9,8	165 387	9,3	3,0	
ZUSAMMEN	93 233	1,8	561 084	4,5-	6,0	431 805	6,5	2 023 966	0,4	4,7	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	135 829	0,1-	709 398	6,4-	5,2	721 143	3,1	2 896 862	0,2-	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	32 614	1,4	78 517	5,8	2,4	131 974	6,3	351 669	9,3	2,7	
ZUSAMMEN	168 443	0,2	787 915	5,3-	4,7	853 117	3,6	3 248 531	0,7	3,8	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	362 445	3,8	1 129 567	1,3-	3,1	2 297 992	4,2	5 956 417	0,9	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	165 814	8,0	333 588	8,2	2,0	774 830	9,0	1 728 917	7,3	2,2	
ZUSAMMEN	528 259	5,1	1 463 155	0,8	2,8	3 072 822	5,4	7 685 334	2,2	2,5	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JULI 1989					JAN. - JUL. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	TAGE	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 740	16,8	17 657	0,5	2,6	37 259	29,1	118 450	12,7	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	3 633	**	10 744	**	3,0	10 188	98,9	32 853	65,6	3,2	
ZUSAMMEN	10 373	51,1	28 401	39,8	2,7	47 447	39,6	151 303	21,1	3,2	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	754 353	2,9	3 290 514	3,3-	4,4	4 348 071	4,7	14 468 141	0,6	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	284 065	8,5	614 076	9,0	2,2	1 308 394	9,8	3 058 441	8,9	2,9	
ZUSAMMEN	1 038 418	4,4	3 904 590	1,5-	3,8	5 656 465	5,9	17 526 582	2,0	3,1	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	117 926	3,4	604 652	0,1	5,1	553 672	6,7	2 231 012	4,9	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	20 752	4,6	55 986	9,7	2,7	70 641	10,2	197 545	13,0	2,8	
ZUSAMMEN	138 678	3,6	660 638	0,8	4,8	624 313	7,1	2 428 557	5,5	3,9	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	173 181	2,3	825 638	0,6-	4,8	855 580	7,0	3 213 721	4,4	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	36 133	4,7	87 634	10,2	2,4	120 225	9,5	319 710	14,0	2,7	
ZUSAMMEN	209 314	2,7	913 272	0,4	4,4	975 805	7,3	3 533 431	5,2	3,6	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	294 555	2,2	1 286 391	2,0-	4,4	1 501 370	5,0	5 187 564	2,2	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	66 168	5,0	160 812	8,9	2,4	226 982	5,9	613 888	10,0	2,7	
ZUSAMMEN	360 723	2,7	1 447 203	0,9-	4,0	1 728 352	5,1	5 801 452	3,0	3,4	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	575 823	0,3	2 286 254	3,3-	4,0	3 120 992	2,5	10 077 997	0,8	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	142 605	3,0	317 372	3,6	2,2	519 485	4,7	1 280 804	5,5	2,5	
ZUSAMMEN	718 428	0,8	2 603 626	2,5-	3,6	3 640 477	2,8	11 358 801	1,3	3,1	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 717 799	3,2	5 521 607	0,2	3,2	10 318 666	4,2	27 899 128	1,2	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	621 264	6,1	1 282 984	7,2	2,1	2 532 089	7,9	5 526 868	7,6	2,2	
ZUSAMMEN	2 339 063	4,0	6 804 591	1,4	2,9	12 850 755	4,9	33 425 996	2,2	2,6	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	629 470	5,3	1 638 869	4,7	2,6	4 485 715	6,3	10 350 173	6,0	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	448 092	9,7	806 571	12,7	1,8	1 986 718	7,7	3 748 543	8,6	1,9	
ZUSAMMEN	1 077 562	7,1	2 445 440	7,2	2,3	6 472 433	6,7	14 098 716	6,7	2,2	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	251 773	18,7	636 373	14,3	2,5	1 833 194	15,8	4 192 872	12,8	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	200 870	20,8	400 369	27,9	2,0	1 006 115	24,1	2 003 881	26,0	2,0	
ZUSAMMEN	452 643	19,6	1 036 742	19,2	2,3	2 839 309	18,6	6 196 753	16,7	2,2	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	143 338	12,8	296 082	5,5	2,1	1 097 514	8,4	2 124 490	1,8	1,9	
ANDERER WOHNSITZ	125 827	17,6	252 416	8,4	2,0	701 904	12,9	1 378 449	7,9	2,0	
ZUSAMMEN	269 165	15,0	548 498	6,8	2,0	1 799 418	10,1	3 502 939	4,1	1,9	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JULI 1989					JAN. - JUL. 1989					
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 313	77,6	45 347	**	1,6	176 000	29,6	287 589	46,9	1,6	
ANDERER WOHNSITZ	57 609	23,3	93 476	35,3	1,6	326 805	21,1	527 789	30,8	1,6	
ZUSAMMEN	85 922	37,1	138 823	52,5	1,6	502 805	24,0	815 378	36,1	1,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 932 178	4,5	13 141 213	0,7	3,3	23 942 703	5,7	65 564 546	3,1	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	1 719 320	9,5	3 457 620	11,1	2,0	7 490 964	10,5	15 597 477	10,7	2,1	
ZUSAMMEN	5 651 498	6,0	16 598 833	2,7	2,9	31 433 667	6,8	81 162 023	4,5	2,6	
ERHOLUNGS- UND FERIEEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	909	38,8	5 893	25,0	6,5	5 093	44,5	24 438	31,1	4,8	
ANDERER WOHNSITZ	11	26,7-	94	44,7-	8,5	28	33,3-	327	6,3-	11,7	
ZUSAMMEN	920	37,3	5 987	22,5	6,5	5 121	43,6	24 765	30,4	4,8	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 662	8,7-	14 659	12,1-	8,8	12 293	3,7	65 770	2,1-	5,4	
ANDERER WOHNSITZ	170	95,4	957	42,6	5,6	409	25,5	1 831	11,6	4,5	
ZUSAMMEN	1 832	4,0-	15 616	10,0-	8,5	12 702	4,3	67 601	1,8-	5,3	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 039	10,9-	68 679	7,8-	8,5	56 787	1,9-	313 486	2,0-	5,5	
ANDERER WOHNSITZ	697	**	2 751	**	3,9	2 741	**	10 258	87,9	3,7	
ZUSAMMEN	8 736	6,3-	71 430	5,9-	8,2	59 528	0,7	323 744	0,5-	5,4	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	150 130	2,5-	1 232 889	0,8-	8,2	1 311 644	3,6	6 290 330	0,3	4,8	
ANDERER WOHNSITZ	7 257	0,9-	44 738	8,7	6,2	34 800	1,7	194 426	4,1-	5,6	
ZUSAMMEN	157 387	2,4-	1 277 627	0,5-	8,1	1 346 444	3,6	6 484 756	0,2	4,8	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	114 826	3,4	942 672	0,6-	8,2	999 084	5,9	5 031 279	1,9	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	5 833	10,6	43 885	7,0	7,5	29 980	15,9	203 423	12,5	6,8	
ZUSAMMEN	120 659	3,7	986 557	0,3-	8,2	1 029 064	6,1	5 234 702	2,3	5,1	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 583	4,3-	206 541	1,0	11,7	111 955	3,2-	909 324	0,4	8,1	
ANDERER WOHNSITZ	1 439	21,1	6 772	17,8	4,7	8 280	7,8	40 707	10,2-	4,9	
ZUSAMMEN	19 022	2,8-	213 313	1,5	11,2	120 235	2,5-	950 031	0,1-	7,9	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 120	7,0	137 951	14,5-	10,5	45 701	2,7-	449 896	0,2-	9,8	
ANDERER WOHNSITZ	220	1,3-	1 127	8,7-	5,1	2 240	16,2	11 477	12,9	5,1	
ZUSAMMEN	13 340	6,9	139 078	14,5-	10,4	47 941	2,0-	461 373	0,1	9,6	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JULI 1989					JAN. - JUL. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	
BETRIEBE ZUSAMMEN	308 436	0,2-	2 625 252	1,5-	8,5	2 552 008	4,0	13 135 113	0,9	5,1	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 657	8,6	100 525	9,9	6,4	78 920	10,5	464 663	3,9	5,9	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	324 093	0,2	2 725 777	1,1-	8,4	2 630 928	4,2	13 599 776	1,0	5,2	
FERIENZENTREN											
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	321	19,8	4 090	9,6	12,7	1 621	0,4-	14 729	12,8	9,1	
ANDERER WOHNSITZ	183	X	1 275	X	7,0	431	**	2 604	**	6,0	
ZUSAMMEN	504	88,1	5 365	43,8	10,6	2 052	24,5	17 333	30,6	8,4	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 878	13,3	15 609	37,9	8,3	11 618	11,6	73 332	25,7	6,3	
ANDERER WOHNSITZ	4 811	3,2-	43 695	39,4	9,1	15 012	14,8	107 143	22,4	7,1	
ZUSAMMEN	6 689	0,9	59 304	39,0	8,9	26 630	13,3	180 475	23,7	6,8	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 710	6,5	35 635	3,2	9,6	36 215	0,2	197 080	5,3-	5,4	
ANDERER WOHNSITZ	10 956	1,6	110 467	10,5	10,1	34 799	11,3	275 874	5,2	7,9	
ZUSAMMEN	14 666	2,8	146 102	8,6	10,0	71 014	5,3	472 954	0,5	6,7	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN	34 508	1,1	311 513	7,1-	9,0	213 278	8,8	1 246 270	2,6	5,8	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 718	0,6	241 336	8,8	9,4	98 438	5,4	704 126	7,3	7,2	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	60 226	0,9	552 849	0,8-	9,2	311 716	7,7	1 950 396	4,3	6,3	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 161	13,3	189 793	20,9	12,5	49 668	19,4	526 377	21,9	10,6	
ANDERER WOHNSITZ	1 138	61,2	8 674	38,9	7,6	2 870	25,5	19 744	16,8	6,9	
ZUSAMMEN	16 299	15,7	198 467	21,6	12,2	52 538	19,7	546 121	21,7	10,4	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 272	11,2	296 150	9,0	12,2	82 334	18,1	840 424	13,4	10,2	
ANDERER WOHNSITZ	1 216	23,8	10 700	23,4	8,8	4 176	6,7-	29 718	2,8	7,1	
ZUSAMMEN	25 488	11,7	306 850	9,5	12,0	86 510	16,6	870 142	13,0	10,1	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 869	5,2	369 808	7,5	12,8	100 217	13,7	1 054 492	9,8	10,5	
ANDERER WOHNSITZ	1 885	7,5	16 008	11,4	8,5	5 723	11,5	41 443	12,1	7,2	
ZUSAMMEN	30 754	5,4	385 816	7,7	12,5	105 940	13,6	1 095 935	9,9	10,3	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	40 319	3,7-	511 773	1,1-	12,7	143 465	4,5	1 499 313	2,7	10,5	
ANDERER WOHNSITZ	2 567	3,1-	23 389	4,5-	9,1	8 466	7,5-	62 563	6,4-	7,4	
ZUSAMMEN	42 886	3,7-	535 162	1,2-	12,5	151 931	3,8	1 561 876	2,3	10,3	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGRÖSSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GÄSTEBETTEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JULI 1989					JAN. - JUL. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER		
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	75 051	8,3-	908 727	6,0-	12,1	292 963	0,1-	2 859 434	3,1-	9,8	
ANDERER WOHNSITZ	9 434	4,0-	66 222	8,2	7,0	30 680	4,7-	184 418	4,9	6,0	
ZUSAMMEN	84 485	7,8-	974 949	5,2-	11,5	323 643	0,5-	3 043 852	2,7-	9,4	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	33 314	9,6-	381 287	0,3-	11,4	148 280	2,8	1 328 891	6,1	9,0	
ANDERER WOHNSITZ	5 613	3,0-	43 413	8,1	7,7	21 697	4,9-	135 177	5,6-	6,2	
ZUSAMMEN	38 927	8,7-	424 700	0,5	10,9	169 977	1,7	1 464 068	4,9	8,6	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	33 856	4,0	377 734	12,7	11,2	157 185	19,0	1 313 005	18,6	8,4	
ANDERER WOHNSITZ	10 315	8,1-	80 103	0,0	7,8	31 515	11,4-	195 859	6,1-	6,2	
ZUSAMMEN	44 171	0,9	457 837	10,2	10,4	188 700	12,5	1 508 864	14,7	8,0	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 358	0,4-	277 312	6,1-	12,4	106 259	6,4	1 071 656	8,5	10,1	
ANDERER WOHNSITZ	7 950	15,4	90 367	11,0	11,4	23 040	12,5	222 552	11,4	9,7	
ZUSAMMEN	30 308	3,3	367 679	2,4-	12,1	129 299	7,4	1 294 208	9,0	10,0	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 108	18,2-	162 429	9,0-	10,8	85 813	5,7-	632 916	2,8-	7,4	
ANDERER WOHNSITZ	7 838	10,0-	53 273	11,8-	6,8	27 776	2,0-	150 993	0,7	5,4	
ZUSAMMEN	22 946	15,5-	215 702	9,8-	9,4	113 589	4,8-	783 909	2,1-	6,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	288 308	2,8-	3 475 013	0,8	12,1	1 166 184	6,3	11 126 508	5,5	9,5	
ANDERER WOHNSITZ	47 956	1,2-	392 149	4,0	8,2	155 943	2,8-	1 042 467	1,5	6,7	
ZUSAMMEN	336 264	2,6-	3 867 162	1,1	11,5	1 322 127	5,1	12 168 975	5,2	9,2	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	307	6,6	1 196	24,2-	3,9	1 459	12,2-	5 883	14,4-	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	5	16,7-	28	74,5-	5,6	
ZUSAMMEN	307	6,6	1 196	24,2-	3,9	1 464	12,2-	5 911	15,3-	4,0	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 115	14,8-	3 399	2,7-	3,0	6 473	10,1	17 456	3,4	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	29	34,1-	266	**	9,2	106	27,7	431	52,3	4,1	
ZUSAMMEN	1 144	15,4-	3 665	2,7	3,2	6 579	10,4	17 887	4,2	2,7	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 882	21,0	21 366	4,0	3,6	34 517	1,4	97 687	0,2	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	281	70,3	1 945	**	6,9	673	33,8	3 414	78,4	5,1	
ZUSAMMEN	6 163	22,6	23 311	8,8	3,8	35 190	1,8	101 101	1,7	2,9	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	80 375	1,4	279 649	3,7	3,5	442 750	1,0	1 247 926	1,1	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	9 641	3,7-	22 346	12,2-	2,3	32 578	3,7	79 642	5,3-	2,4	
ZUSAMMEN	90 016	0,8	301 995	2,4	3,4	475 328	1,2	1 327 568	0,7	2,8	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GÄSTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JULI 1989					JAN. - JUL. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
											ANZAHL
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	58 524	2,0	172 879	0,2	3,0	267 384	0,5-	733 597	2,5-	2,7	
ANDERER WOHNSTZ	26 822	2,4	44 014	1,0	1,6	105 403	8,7	198 510	7,1	1,9	
ZUSAMMEN	85 346	2,1	216 893	0,3	2,5	372 787	1,9	932 107	0,6-	2,5	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	385 424	1,7-	1 231 245	1,4	3,2	1 990 662	1,5	5 584 153	0,4	2,8	
ANDERER WOHNSTZ	96 155	10,2	173 903	3,0	1,8	345 908	14,5	672 126	9,3	1,9	
ZUSAMMEN	481 579	0,5	1 405 148	1,6	2,9	2 336 570	3,3	6 256 279	1,3	2,7	
ERHOLUNGSHHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 870	16,5	194 329	22,2	12,2	52 457	20,8	541 481	22,2	10,3	
ANDERER WOHNSTZ	1 172	64,1	8 915	39,5	7,6	2 976	26,3	20 372	18,2	6,8	
ZUSAMMEN	17 042	18,9	203 244	22,9	11,9	55 433	21,0	561 853	22,1	10,1	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 488	11,9	303 239	9,1	11,9	88 886	18,6	870 745	13,6	9,8	
ANDERER WOHNSTZ	1 227	23,1	10 794	22,1	8,8	4 209	7,0-	30 073	2,4	7,1	
ZUSAMMEN	26 715	12,4	314 033	9,5	11,8	93 095	17,2	900 818	13,2	9,7	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 646	3,5	387 866	6,5	12,3	118 983	12,4	1 137 718	9,0	9,6	
ANDERER WOHNSTZ	2 084	10,6	17 231	14,0	8,3	6 238	12,6	43 705	12,4	7,0	
ZUSAMMEN	33 730	3,9	405 097	6,8	12,0	125 221	12,4	1 181 423	9,1	9,4	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	54 240	2,8-	601 818	1,7-	11,1	234 769	2,3	1 910 486	1,8	8,1	
ANDERER WOHNSTZ	3 545	14,1	28 085	5,0	7,9	11 880	9,1	76 235	2,7	6,4	
ZUSAMMEN	57 785	1,9-	629 903	1,4-	10,9	246 649	2,6	1 986 721	1,8	8,1	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	305 877	3,0-	2 425 355	2,3-	7,9	2 048 978	2,5	10 412 419	0,6-	5,1	
ANDERER WOHNSTZ	26 515	2,4-	134 581	5,3	5,1	98 489	0,7	461 090	0,4-	4,7	
ZUSAMMEN	332 392	3,0-	2 559 936	1,9-	7,7	2 147 467	2,4	10 873 509	0,6-	5,1	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	383 298	2,7-	2 068 614	0,0	5,4	2 361 664	3,3	9 782 333	2,0	4,1	
ANDERER WOHNSTZ	62 284	6,0	179 455	4,0	2,9	227 398	8,9	667 490	6,3	2,9	
ZUSAMMEN	445 582	1,6-	2 248 069	0,3	5,0	2 589 062	3,8	10 449 823	2,3	4,0	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	111 841	1,7	772 763	6,8	6,9	548 142	4,0	3 029 258	7,3	5,5	
ANDERER WOHNSTZ	43 387	0,4-	174 584	8,6	4,0	160 210	4,5	542 219	2,9	3,4	
ZUSAMMEN	155 228	1,1	947 347	7,1	6,1	708 352	4,1	3 571 477	6,6	5,0	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JULI 1989					JAN. - JUL. 1989					
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 016 676	1,5-	7 643 023	0,2-	7,5	5 922 132	3,8	31 092 044	2,5	5,9	
ANDERER WOHNSITZ	185 486	5,5	907 913	5,7	4,9	679 209	8,3	2 883 382	5,0	4,2	
ZUSAMMEN	1 202 162	0,4-	8 550 936	0,4	7,1	6 601 341	4,2	33 975 426	2,7	5,1	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27	8,0	599	**	22,2	164	43,9	2 885	29,8	17,6	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	3	66,7-	85	**	28,3	
ZUSAMMEN	27	0,0	599	**	22,2	167	35,8	2 970	31,5	17,8	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	52	0,0	861	13,6-	16,6	346	10,2	5 024	30,9	14,5	
ANDERER WOHNSITZ	18	**	78	**	4,3	28	**	93	**	3,3	
ZUSAMMEN	70	32,1	939	5,8-	13,4	374	16,1	5 117	32,5	13,7	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	184	25,8-	3 855	26,3-	21,0	1 069	21,7-	20 857	19,4-	19,5	
ANDERER WOHNSITZ	12	20,0	249	33,2	20,8	62	44,2	876	51,3	14,1	
ZUSAMMEN	196	24,0-	4 104	24,3-	20,9	1 131	19,7-	21 733	17,9-	19,2	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	741	16,6-	15 995	12,6-	21,6	4 610	9,8-	82 006	12,7-	17,8	
ANDERER WOHNSITZ	8	11,1-	100	56,3	12,5	41	43,1-	723	10,2-	17,6	
ZUSAMMEN	749	16,5-	16 095	12,3-	21,5	4 651	10,3-	82 729	12,7-	17,8	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 008	3,1-	525 868	3,3-	25,0	139 743	4,2	3 007 846	1,2-	21,5	
ANDERER WOHNSITZ	549	38,6	6 483	32,2	11,8	2 836	18,8	40 443	15,7	14,3	
ZUSAMMEN	21 557	2,3-	532 351	3,0-	24,7	142 579	4,5	3 048 289	1,0-	21,4	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	58 890	1,1	1 808 730	1,2	30,7	406 296	1,0	11 514 424	1,2	28,3	
ANDERER WOHNSITZ	781	36,1	10 148	3,3	13,0	4 529	29,2	62 001	2,4	13,7	
ZUSAMMEN	59 671	1,5	1 818 878	1,2	30,5	410 825	1,3	11 576 425	1,2	28,2	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 495	8,5	840 265	10,4	33,0	182 207	6,3	5 586 991	9,7	30,7	
ANDERER WOHNSITZ	33	66,7-	1 228	14,2-	37,2	255	52,9-	14 212	77,3	55,7	
ZUSAMMEN	25 528	8,2	841 493	10,3	33,0	182 462	6,1	5 601 203	9,8	30,7	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JULI 1989					JAN. - JUL. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
1 000 UND MEHR BUNDESREP. DEUTSCHLAND	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
ANDERER WOHNSITZ	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	114 697	0,1	3 461 182	0,2	30,2	795 919	1,7	22 106 701	1,7	27,8	
ANDERER WOHNSITZ	1 414	29,0	18 575	12,1	13,1	7 846	10,0	120 806	1,6-	15,4	
ZUSAMMEN	116 111	0,3	3 479 757	0,3	30,0	803 765	1,8	22 227 507	1,6	27,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	133 823	4,8	799 580	4,7	6,0	606 293	7,8	2 775 378	7,9	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	21 924	6,6	64 901	13,0	3,0	73 620	10,8	218 002	13,5	3,0	
ZUSAMMEN	155 747	5,1	864 481	5,3	5,6	679 913	8,1	2 993 380	8,3	4,4	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	198 721	3,5	1 129 738	1,8	5,7	944 812	8,0	4 089 490	6,3	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	37 378	5,3	98 506	11,4	2,6	124 462	8,8	349 876	12,9	2,8	
ZUSAMMEN	236 099	3,8	1 228 244	2,6	5,2	1 069 274	8,1	4 439 366	6,8	4,2	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	326 385	2,3	1 678 112	0,2-	5,1	1 621 422	5,5	6 346 139	3,2	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	68 264	5,1	178 292	3,4	2,6	233 282	6,1	658 469	10,2	2,8	
ZUSAMMEN	394 649	2,8	1 856 404	0,7	4,7	1 854 704	5,6	7 004 608	3,9	3,8	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	630 804	0,0	2 904 067	3,0-	4,6	3 360 371	2,5	12 070 489	0,8	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	146 158	3,2	345 557	3,7	2,4	531 406	4,8	1 357 762	5,4	2,6	
ZUSAMMEN	776 962	0,6	3 249 624	2,4-	4,2	3 891 777	2,8	13 428 251	1,3	3,5	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 044 684	2,2	8 472 830	0,8-	4,1	12 507 387	3,9	41 319 393	0,6	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	648 328	5,7	1 424 048	7,1	2,2	2 633 414	7,6	6 028 401	7,0	2,3	
ZUSAMMEN	2 693 012	3,0	9 896 878	0,3	3,7	15 140 801	4,6	47 347 794	1,3	3,1	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 071 658	2,0	5 516 213	1,8	5,1	7 253 675	5,0	31 646 930	3,0	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	511 157	9,3	896 174	10,9	1,9	2 218 645	7,9	4 478 034	8,2	2,0	
ZUSAMMEN	1 582 815	4,3	6 512 387	3,1	4,1	9 472 320	5,6	36 124 964	3,6	3,8	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	389 109	12,6	2 249 401	10,2	5,8	2 563 543	12,4	12 809 121	10,1	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	244 280	16,3	576 181	21,2	2,4	1 166 580	20,9	2 560 312	20,5	2,2	
ZUSAMMEN	633 399	14,0	2 825 582	12,3	4,5	3 730 123	14,9	15 369 433	11,7	4,1	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	192 876	8,9	966 068	11,3-	5,0	1 358 496	6,9	5 427 349	4,9-	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	153 992	19,8	472 669	10,3	3,1	794 555	15,2	1 960 129	8,0	2,5	
ZUSAMMEN	346 868	13,5	1 438 737	5,2-	4,1	2 153 051	9,8	7 387 478	1,8-	3,4	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	75 491	14,9	529 409	0,9	7,0	444 755	14,7	2 279 002	13,9	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	74 729	15,6	227 780	6,1	3,0	402 055	16,1	990 680	16,2	2,5	
ZUSAMMEN	150 220	15,2	757 189	2,4	5,0	846 810	15,4	3 269 682	14,6	3,9	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
 1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JULI 1989					JAN. - JUL. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
BETRIEBE ZUSAMMEN	5 063 551	3,1	24 245 418	0,3	4,8	30 660 754	5,2	118 763 291	2,7	3,9	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 906 220	9,1	4 384 108	9,9	2,3	8 178 019	10,3	18 601 665	9,7	2,3	
ZUSAMMEN	6 969 771	4,7	28 629 526	1,7	4,1	38 838 773	6,3	137 364 956	3,6	3,5	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JULI 1989					JAN. - JUL. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	%
HOTELS											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 609 421	8,4	4 093 823	6,9	2,5	11 074 165	7,6	24 955 221	6,2	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	943 709	14,2	1 791 730	15,5	1,9	4 437 463	13,1	8 580 179	13,4	1,9	
ZUSAMMEN	2 553 130	10,5	5 885 553	9,4	2,3	15 511 628	9,1	33 535 400	8,0	2,2	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	355 531	3,2	886 396	0,6	2,5	2 138 794	5,5	4 785 451	2,2	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	156 814	4,5	312 743	8,2	2,0	605 339	6,4	1 242 385	7,5	2,1	
ZUSAMMEN	512 345	3,6	1 199 139	2,5	2,3	2 744 133	5,7	6 027 836	3,3	2,2	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	125 071	2,6-	330 521	0,1	2,6	716 503	0,1	1 666 050	0,2	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	50 321	1,5	99 780	6,7	2,0	171 773	3,8	382 694	5,1	2,2	
ZUSAMMEN	175 392	1,5-	430 301	1,5	2,5	888 276	0,8	2 048 744	1,1	2,3	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 807	6,7-	21 903	13,4	5,8	19 069	1,8	66 465	19,4	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	1 403	15,3	2 942	20,5	2,1	5 204	0,4-	12 972	19,7	2,5	
ZUSAMMEN	5 210	1,7-	24 845	14,2	4,8	24 273	1,3	79 437	19,4	3,3	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 093 830	6,7	5 332 643	5,4	2,5	13 948 531	6,8	31 473 187	5,3	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 152 247	12,2	2 207 195	14,0	1,9	5 219 779	11,9	10 218 230	12,3	2,0	
ZUSAMMEN	3 246 077	8,6	7 539 838	7,7	2,3	19 168 310	8,1	41 691 417	6,9	2,2	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	34 918	8,2-	172 656	8,9-	4,9	228 292	5,2-	856 793	4,7-	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	8 227	4,0	26 479	1,4	3,2	31 289	7,2-	88 323	9,1-	2,8	
ZUSAMMEN	43 145	6,1-	199 135	7,6-	4,6	259 581	5,5-	945 116	5,1-	3,6	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 244	11,6-	13 730	10,6-	4,2	17 263	9,7-	58 402	10,1-	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	448	52,8-	2 038	21,9-	4,5	4 374	7,6	10 938	5,2	2,5	
ZUSAMMEN	3 692	20,1-	15 768	12,3-	4,3	21 637	6,7-	69 340	7,9-	3,2	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	747	39,1	2 103	21,7-	2,8	3 760	11,0	9 828	14,2-	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	109	30,1-	283	57,5-	2,6	409	18,2-	1 086	31,0-	2,7	
ZUSAMMEN	856	23,5	2 386	28,8-	2,8	4 169	7,3	10 914	16,2-	2,6	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	38 909	7,9-	188 489	9,2-	4,8	249 315	5,3-	925 023	5,1-	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	8 784	2,6-	28 800	2,0-	3,3	36 072	5,8-	100 347	8,1-	2,8	
ZUSAMMEN	47 693	7,0-	217 289	8,3-	4,6	285 387	5,4-	1 025 370	5,4-	3,6	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 157	32,2-	11 056	40,1-	5,1	18 027	1,6-	77 282	6,5-	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	2 120	0,7-	13 767	1,5-	6,5	5 482	22,0-	32 666	17,0-	6,0	
ZUSAMMEN	4 277	19,5-	24 823	23,5-	5,8	23 509	7,2-	109 948	9,9-	4,7	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JULI 1989					JAN. - JUL. 1989				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
				TAGE					TAGE	
BETRIEBE ZUSAMMEN	2 134 896	6,4	5 532 188	4,6	2,6	14 215 873	6,6	32 475 492	4,9	2,3
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 163 151	12,0	2 249 762	13,6	1,9	5 261 333	11,7	10 351 243	12,0	2,0
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	3 298 047	8,3	7 781 950	7,1	2,4	19 477 206	7,9	42 826 735	6,5	2,2
GASTHOEFE										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	301 012	5,5	877 540	6,6	2,9	1 640 869	7,3	4 105 512	8,7	2,5
ANDERER WOHNSITZ	80 170	1,2	159 688	4,3	2,0	287 892	6,6	603 615	9,2	2,1
ZUSAMMEN	381 182	4,6	1 037 228	6,3	2,7	1 928 761	7,2	4 709 127	8,8	2,4
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	216 775	2,0	589 658	1,7	2,7	1 129 786	3,6	2 768 435	5,9	2,5
ANDERER WOHNSITZ	66 963	0,8-	131 340	7,5	2,0	212 911	3,7	468 951	11,5	2,2
ZUSAMMEN	283 738	1,3	720 998	2,7	2,5	1 342 697	3,7	3 237 386	6,7	2,4
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	223 109	1,5-	621 909	0,7-	2,8	1 123 807	2,7	2 910 110	4,7	2,6
ANDERER WOHNSITZ	72 896	1,0-	133 644	1,0	1,8	233 384	6,2	493 618	9,2	2,1
ZUSAMMEN	296 005	1,4-	755 553	0,4-	2,6	1 357 191	3,2	3 403 728	5,3	2,5
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 971	0,2	15 151	2,8-	2,5	30 618	2,3-	80 821	8,7-	2,6
ANDERER WOHNSITZ	1 285	24,9-	2 479	37,2-	1,9	4 387	16,1-	12 864	4,3	2,9
ZUSAMMEN	7 256	5,4-	17 630	9,7-	2,4	35 005	4,3-	93 685	7,1-	2,7
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	746 867	2,3	2 104 258	2,9	2,8	3 925 080	4,8	9 864 878	6,5	2,5
ANDERER WOHNSITZ	221 314	0,4-	427 151	3,8	1,9	738 574	5,4	1 579 048	9,8	2,1
ZUSAMMEN	968 181	1,7	2 531 409	3,1	2,6	4 663 654	4,9	11 443 926	7,0	2,5
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 354	10,7-	25 827	18,0-	5,9	21 194	7,9-	96 498	17,3-	4,6
ANDERER WOHNSITZ	630	24,1-	1 897	33,1-	3,0	1 927	14,2-	5 846	17,8-	3,0
ZUSAMMEN	4 984	12,6-	27 724	19,2-	5,6	23 121	8,4-	102 344	17,4-	4,4
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 909	18,8-	16 422	7,1-	5,6	14 756	12,8-	60 341	8,7-	4,1
ANDERER WOHNSITZ	323	36,4-	1 404	25,6-	4,3	1 047	35,6-	3 491	31,6-	3,3
ZUSAMMEN	3 232	21,0-	17 826	8,9-	5,5	15 803	14,8-	63 832	10,3-	4,0
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 215	7,8-	56 696	10,9-	5,1	54 015	8,6-	210 128	11,8-	3,9
ANDERER WOHNSITZ	1 250	25,8-	4 513	19,1-	3,6	4 140	19,1-	13 345	17,1-	3,2
ZUSAMMEN	12 465	10,0-	61 209	11,6-	4,9	58 155	9,5-	223 473	12,1-	3,8

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JULI 1989					JAN. - JUL. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VDR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VDR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VDR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VDR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	132	29,4	1 561	24,9	11,8	644	44,4-	3 886	13,6	6,0	
ANDERER WOHNSITZ	1	X	14	X	14,0	7	63,2-	44	51,7	6,3	
ZUSAMMEN	133	30,4	1 575	26,0	11,8	651	44,7-	3 930	13,9	6,0	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 545	1,5-	199 149	7,7-	9,2	93 816	1,6-	691 411	5,9-	7,4	
ANDERER WOHNSITZ	2 265	9,6	11 476	12,0	5,1	8 690	3,9	40 812	7,4	4,7	
ZUSAMMEN	23 810	0,6-	210 625	6,8-	8,8	102 506	1,2-	732 223	5,3-	7,1	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 514	28,9-	9 188	23,3-	6,1	5 723	16,1-	29 109	26,4-	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	85	88,9	711	76,0	8,4	172	46,9-	1 027	48,1-	6,0	
ZUSAMMEN	1 599	26,4-	9 899	20,1-	6,2	5 895	17,5-	30 136	27,4-	5,1	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	283 116	1,5	2 151 232	4,1-	7,6	1 391 221	3,8	8 521 905	2,6-	6,1	
ANDERER WOHNSITZ	49 472	7,3	161 766	6,5	3,3	178 333	5,0	594 539	3,4	3,3	
ZUSAMMEN	332 588	2,3	2 312 998	3,5-	7,0	1 569 554	4,0	9 116 444	2,2-	5,8	
HOTELS GARNIS											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	359 320	6,4	1 300 424	1,0	3,6	2 270 546	7,2	6 605 402	4,3	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	154 970	12,1	319 389	9,4	2,1	742 796	11,4	1 678 349	9,4	2,3	
ZUSAMMEN	514 290	8,0	1 619 813	2,5	3,1	3 013 342	8,2	8 283 751	5,3	2,7	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	177 441	2,7	614 203	2,8-	3,5	1 045 809	2,8	3 023 173	2,0-	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	67 879	6,9	145 658	7,7	2,1	306 441	7,4	726 797	7,3	2,4	
ZUSAMMEN	245 320	3,8	759 861	1,0-	3,1	1 352 250	3,8	3 749 970	0,3-	2,8	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	169 789	0,4-	950 502	4,6-	5,6	834 670	3,2	3 442 810	0,2-	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	55 686	1,7	125 601	6,3	2,3	236 763	9,7	563 711	8,7	2,4	
ZUSAMMEN	225 475	0,1	1 076 103	3,4-	4,8	1 071 433	4,5	4 006 521	1,0	3,7	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 138	2,2-	21 438	0,2-	6,8	14 672	0,1	75 372	0,6	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	1 694	2,9-	4 143	1,7	2,4	6 962	4,7	19 791	13,6	2,8	
ZUSAMMEN	4 832	2,5-	25 581	0,1	5,3	21 634	1,5	95 163	3,0	4,4	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	709 688	3,7	2 886 567	1,7-	4,1	4 165 697	5,2	13 146 757	1,6	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	280 229	8,5	594 791	8,2	2,1	1 292 962	10,1	2 988 648	8,8	2,3	
ZUSAMMEN	989 917	5,0	3 481 358	0,2-	3,5	5 458 659	6,3	16 135 405	2,8	3,0	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 349	3,9-	160 949	6,4-	7,9	90 793	3,8-	583 816	3,8-	6,4	
ANDERER WOHNSITZ	2 179	24,8	8 516	50,0	3,9	9 018	7,8-	33 238	21,6	3,7	
ZUSAMMEN	22 528	1,7-	169 465	4,6-	7,5	99 811	4,2-	617 054	2,7-	6,2	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JULI 1989					JAN. - JUL. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 327	5,0-	75 494	7,3-	10,3	29 935	2,5-	249 552	4,7-	8,3	
ANDERER WOHNSITZ	629	27,3-	2 581	21,6-	4,1	2 532	1,7-	9 515	3,4-	3,8	
ZUSAMMEN	7 956	7,2-	78 075	7,9-	9,8	32 467	2,4-	259 067	4,6-	8,0	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	41 427	6,4-	376 074	9,6-	9,1	166 254	3,8-	1 207 904	5,8-	7,3	
ANDERER WOHNSITZ	3 526	4,4	14 398	19,9	4,1	13 768	7,6-	53 583	12,4	3,9	
ZUSAMMEN	44 953	5,7-	390 472	8,8-	8,7	180 022	4,1-	1 261 487	5,2-	7,0	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 238	27,7-	27 873	41,4-	8,6	16 120	15,8-	113 480	24,7-	7,0	
ANDERER WOHNSITZ	310	28,1	4 887	**	15,8	1 664	5,0	16 210	13,9	9,7	
ZUSAMMEN	3 548	24,9-	32 760	33,9-	9,2	17 784	14,2-	129 690	21,4-	7,3	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	754 353	2,9	3 290 514	3,3-	4,4	4 348 071	4,7	14 468 141	0,6	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	284 065	8,5	614 076	9,0	2,2	1 308 394	9,8	3 058 441	8,9	2,3	
ZUSAMMEN	1 038 418	4,4	3 904 590	1,5-	3,8	5 656 465	5,9	17 526 582	2,0	3,1	
HOTELS, GASTHOEFFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 394 365	7,5	7 255 991	4,4	3,0	15 632 669	7,4	39 861 178	5,2	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	1 199 953	12,9	2 336 991	13,6	1,9	5 544 469	12,4	11 107 343	12,4	2,0	
ZUSAMMEN	3 594 318	9,3	9 592 982	6,5	2,7	21 177 138	8,7	50 968 521	6,6	2,4	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	810 507	2,6	2 503 961	0,4-	3,1	4 609 060	4,4	12 166 613	1,6	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	304 513	3,8	627 279	7,7	2,1	1 168 072	6,1	2 571 730	8,0	2,2	
ZUSAMMEN	1 115 020	2,9	3 131 240	1,1	2,8	5 777 132	4,7	14 738 343	2,7	2,6	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	588 771	1,4-	2 426 773	3,6-	4,1	3 008 155	1,8	9 965 702	0,6	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	191 785	0,7	403 982	4,1	2,1	690 309	6,1	1 610 291	6,9	2,3	
ZUSAMMEN	780 556	0,9-	2 830 755	2,5-	3,6	3 698 464	2,6	11 575 993	1,4	3,1	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 799	2,3-	79 638	4,1	4,7	81 106	0,7	292 714	2,3	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	4 661	6,9-	10 464	11,5-	2,2	17 936	1,5-	49 262	10,2	2,7	
ZUSAMMEN	21 460	3,3-	90 102	2,0	4,2	99 042	0,3	341 976	3,4	3,5	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 810 442	4,9	12 266 363	1,7	3,2	23 330 990	6,0	62 286 207	3,7	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	1 700 912	9,6	3 378 716	11,2	2,0	7 420 786	10,7	15 338 626	11,0	2,1	
ZUSAMMEN	5 511 354	6,3	15 645 079	3,6	2,8	30 751 776	7,1	77 624 833	5,0	2,5	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JULI 1989					JAN. - JUL. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	69 495	6,8-	452 160	8,7-	6,5	387 933	5,0-	1 878 715	5,8-	4,8	
ANDERER WOHNSITZ	12 474	5,5	43 968	8,1	3,5	47 762	7,2-	152 016	2,2-	3,2	
ZUSAMMEN	81 969	5,2-	496 128	7,4-	6,1	435 695	5,3-	2 030 731	5,5-	4,7	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 888	9,3-	150 995	6,2-	8,4	82 611	4,4-	517 802	4,4-	6,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 815	31,5-	8 185	13,7-	4,5	9 795	1,4	33 321	3,9	3,4	
ZUSAMMEN	19 703	11,9-	159 180	6,6-	8,1	92 406	3,8-	551 123	4,0-	6,0	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 187	1,9-	212 454	12,3-	8,4	88 939	2,6-	622 339	8,7-	7,0	
ANDERER WOHNSITZ	1 522	7,1-	6 935	0,8-	4,6	5 063	6,8-	22 366	3,3-	4,4	
ZUSAMMEN	26 709	2,2-	219 389	12,0-	8,2	94 002	2,9-	644 705	8,5-	6,9	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	526	6,0	4 799	1,8	9,1	3 917	14,3-	15 610	9,6	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	14	61,1-	99	20,7	7,1	50	47,4-	384	26,7	7,7	
ZUSAMMEN	540	1,5	4 898	2,1	9,1	3 967	15,0-	15 994	10,0	4,0	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	113 095	6,2-	820 408	9,1-	7,3	563 400	4,6-	3 034 466	6,1-	5,4	
ANDERER WOHNSITZ	15 825	2,0-	59 187	3,4	3,7	62 670	6,0-	208 087	1,3-	3,3	
ZUSAMMEN	128 921	5,7-	879 595	8,4-	6,8	626 070	4,8-	3 242 553	5,8-	5,2	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 640	21,6-	54 442	37,3-	6,3	48 313	8,2-	243 873	19,4-	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	2 583	5,9	19 717	19,6	7,6	7 508	18,8-	50 764	10,5-	6,8	
ZUSAMMEN	11 223	16,6-	74 159	28,2-	6,6	55 821	9,8-	294 637	18,0-	5,3	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 932 178	4,5	13 141 213	0,7	3,3	23 942 703	5,7	65 564 546	3,1	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	1 719 320	9,5	3 457 620	11,1	2,0	7 490 964	10,5	15 597 477	10,7	2,1	
ZUSAMMEN	5 651 498	6,0	16 598 833	2,7	2,9	31 433 667	6,8	81 162 023	4,5	2,6	
ERHOLUNGS- UND FERIEEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	86 932	3,8-	678 854	0,9-	7,8	716 090	4,3	3 492 716	1,3	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	5 288	16,4	30 232	7,1	5,7	24 611	15,6	129 786	10,6	5,3	
ZUSAMMEN	92 220	2,9-	709 086	0,6-	7,7	740 701	4,6	3 622 502	1,6	4,9	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JULI 1989					JAN. - JUL. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	32 212	0,3-	286 540	12,0-	8,9	221 943	4,1	1 191 784	5,4-	5,4	
ANDERER WOHNSITZ	2 346	4,5	13 655	5,0	5,8	11 382	2,4-	62 605	2,8-	5,5	
ZUSAMMEN	34 558	0,0	300 195	11,4-	8,7	233 325	3,8	1 254 389	5,3-	5,4	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	187 677	0,5	1 543 583	2,8-	8,2	1 505 697	4,5	8 059 994	0,1-	5,4	
ANDERER WOHNSITZ	11 930	7,6	71 182	3,3	6,0	59 002	8,4	351 503	0,5-	6,0	
ZUSAMMEN	199 607	0,9	1 614 765	2,5-	8,1	1 564 699	4,7	8 411 497	0,1-	5,4	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 788	18,4-	8 083	21,1-	4,5	13 288	20,4-	41 078	34,2-	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	56	16,7	187	37,5	3,3	146	74,9-	1 027	61,4-	7,0	
ZUSAMMEN	1 844	17,6-	8 270	20,3-	4,5	13 434	22,2-	42 105	35,3-	3,1	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 375	**	11 577	**	8,4	9 418	25,9	58 254	22,7	6,2	
ANDERER WOHNSITZ	40	57,4-	446	50,7	11,2	407	68,2	2 344	66,7	5,8	
ZUSAMMEN	1 415	**	12 023	**	8,5	9 825	27,2	60 598	23,9	6,2	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 573	2,8-	16 983	24,9-	6,6	21 652	15,2-	79 935	32,5-	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	136	**	1 163	66,4	8,6	449	1,5-	2 723	3,3-	6,1	
ZUSAMMEN	2 709	1,0	18 146	22,2-	6,7	22 101	15,0-	82 658	31,8-	3,7	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	965	29,2-	4 992	63,7-	5,2	7 296	25,8-	38 801	35,8-	5,3	
ANDERER WOHNSITZ	137	29,2	325	34,5-	2,4	924	69,5	2 495	22,5	2,7	
ZUSAMMEN	1 102	25,0-	5 317	62,6-	4,8	8 220	20,8-	41 296	33,9-	5,0	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 701	1,3-	41 635	16,0-	6,2	51 654	13,3-	218 068	24,5-	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	369	29,9	2 121	30,4	5,7	1 926	5,6	8 589	3,7-	4,5	
ZUSAMMEN	7 070	0,1-	43 756	14,5-	6,2	53 580	12,7-	226 657	23,9-	4,2	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	114 058	1,2-	1 040 034	1,2	9,1	994 657	4,3	4 857 051	4,3	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	3 358	10,2	27 222	29,9	8,1	17 992	18,4	104 571	23,1	5,8	
ZUSAMMEN	117 416	0,9-	1 067 256	1,8	9,1	1 012 649	4,5	4 961 622	4,6	4,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	308 436	0,2-	2 625 252	1,5-	8,5	2 552 008	4,0	13 135 113	0,9	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	15 657	8,6	100 525	9,9	6,4	78 920	10,5	464 663	3,9	5,9	
ZUSAMMEN	324 093	0,2	2 725 777	1,1-	8,4	2 630 928	4,2	13 599 776	1,0	5,2	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JULI 1989					JAN. - JUL. 1989				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
FERIENZENTREN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 800	41,1	13 469	**	7,5	16 164	27,3	75 064	72,6	4,6
ANDERER WOHNSITZ	1 539	13,0-	13 800	7,0	9,0	5 229	8,0-	35 583	1,9	6,8
ZUSAMMEN	3 339	9,7	27 269	52,5	8,2	21 393	16,4	110 647	41,1	5,2
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 363	0,6	230 264	9,0-	8,7	168 613	8,6	945 590	0,8	5,6
ANDERER WOHNSITZ	24 160	1,6	227 403	8,9	9,4	92 201	5,8	665 522	7,4	7,2
ZUSAMMEN	50 523	1,1	457 667	0,9-	9,1	260 814	7,6	1 611 112	3,4	6,2
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	34 508	1,1	311 513	7,1-	9,0	213 278	8,8	1 246 270	2,6	5,8
ANDERER WOHNSITZ	25 718	0,6	241 336	8,8	9,4	98 438	5,4	704 126	7,3	7,2
ZUSAMMEN	60 226	0,9	552 849	0,8-	9,2	311 716	7,7	1 950 396	4,3	6,3
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JULI 1989					JAN. - JUL. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	109	22,1-	1 096	27,6-	10,1	407	55,3	3 711	50,2	9,1	
ANDERER WOHNSITZ	6	14,3-	33	29,8-	5,5	20	25,0	450	**	22,5	
ZUSAMMEN	115	21,8-	1 129	27,7-	9,8	427	53,6	4 161	62,5	9,7	
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	489	29,6-	4 327	30,2-	8,8	1 777	27,6-	12 485	32,9-	7,0	
ANDERER WOHNSITZ	24	7,7-	359	**	15,0	150	14,8-	1 058	9,6	7,1	
ZUSAMMEN	513	28,8-	4 686	26,5-	9,1	1 927	26,8-	13 543	30,8-	7,0	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	958	41,2-	11 072	41,7-	11,6	3 234	43,4-	31 630	32,8-	9,8	
ANDERER WOHNSITZ	28	27,3	576	**	20,6	67	86,1	783	**	11,7	
ZUSAMMEN	986	40,3-	11 648	39,0-	11,8	3 301	42,6-	32 413	31,4-	9,8	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 718	31,1-	31 827	35,5-	8,6	14 299	31,9-	105 296	28,9-	7,4	
ANDERER WOHNSITZ	495	63,0-	2 542	34,5-	5,1	1 180	40,3-	5 346	19,7-	4,5	
ZUSAMMEN	4 213	37,4-	34 369	36,4-	8,2	15 479	32,7-	110 642	28,5-	7,1	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	284 481	2,3-	3 442 090	1,3	12,1	1 151 478	7,0	11 017 501	6,0	9,6	
ANDERER WOHNSITZ	47 455	0,6	389 574	4,4	8,2	154 743	2,3-	1 036 671	1,6	6,7	
ZUSAMMEN	331 936	1,9-	3 831 664	1,6	11,5	1 306 221	5,8	12 054 172	5,6	9,2	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	288 308	2,8-	3 475 013	0,8	12,1	1 166 184	6,3	11 126 508	5,5	9,5	
ANDERER WOHNSITZ	47 956	1,2-	392 149	4,0	8,2	155 943	2,8-	1 042 467	1,5	6,7	
ZUSAMMEN	336 264	2,6-	3 867 162	1,1	11,5	1 322 127	5,1	12 168 975	5,2	9,2	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JULI 1989					JAN. - JUL. 1989					
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETR.M.UEBERNIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 391	36,0-	2 641	32,5-	1,9	8 587	3,4-	15 923	18,7-	1,9	
ANDERER WOHNSTITZ	128	19,6	1 192	1,4-	9,3	219	9,5	1 287	14,7-	5,9	
ZUSAMMEN	1 519	33,3-	3 833	25,1-	2,5	8 806	3,1-	17 210	18,4-	2,0	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	382 648	1,6-	1 224 992	1,4	3,2	1 976 208	1,5	5 553 464	0,4	2,8	
ANDERER WOHNSTITZ	95 922	10,3	172 592	3,5	1,8	345 513	14,6	670 636	9,5	1,9	
ZUSAMMEN	478 570	0,6	1 397 584	1,7	2,9	2 321 721	3,3	6 224 100	1,3	2,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	385 424	1,7-	1 231 245	1,4	3,2	1 990 662	1,5	5 584 153	0,4	2,8	
ANDERER WOHNSTITZ	96 155	10,2	173 903	3,0	1,8	345 908	14,5	672 126	9,3	1,9	
ZUSAMMEN	481 579	0,5	1 405 148	1,6	2,9	2 336 570	3,3	6 256 279	1,3	2,7	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	50 164	6,1	453 119	1,6	9,0	420 116	5,2	2 682 446	1,8	6,4	
ANDERER WOHNSTITZ	2 535	0,6	19 851	0,7-	7,8	13 929	4,9	116 513	5,2-	8,4	
ZUSAMMEN	52 699	5,9	472 970	1,5	9,0	434 045	5,2	2 798 959	1,5	6,4	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 453	8,9	125 894	3,8-	6,8	147 886	4,4	696 239	3,7-	4,7	
ANDERER WOHNSTITZ	1 767	1,0-	7 477	3,3-	4,2	9 098	10,9	43 033	11,7-	4,7	
ZUSAMMEN	20 220	8,0	133 371	3,8-	6,6	156 984	4,7	739 272	4,3-	4,7	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	88 165	3,0-	684 121	0,3-	7,8	719 171	4,5	3 511 269	1,7	4,9	
ANDERER WOHNSTITZ	5 389	14,0	30 347	4,4	5,6	24 753	14,7	129 955	9,8	5,3	
ZUSAMMEN	93 554	2,2-	714 468	0,1-	7,6	743 924	4,8	3 641 224	2,0	4,9	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	32 419	0,2	287 448	12,0-	8,9	222 845	4,5	1 194 616	5,3-	5,4	
ANDERER WOHNSTITZ	2 346	4,5	13 655	5,0	5,8	11 384	2,4-	62 621	2,8-	5,5	
ZUSAMMEN	34 765	0,5	301 103	11,3-	8,7	234 229	4,1	1 257 237	5,2-	5,4	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JULI 1989					JAN. - JUL. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	TAGE	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	189 201	0,9	1 550 582	2,5-	8,2	1 510 018	4,7	8 084 570	0,2	5,4	
ANDERER WOHNSITZ	12 037	6,8	71 330	2,2	5,9	59 164	8,1	352 122	0,7-	6,0	
ZUSAMMEN	201 238	1,3	1 621 912	2,3-	8,1	1 569 182	4,8	8 436 692	0,1	5,4	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 864	44,9	15 904	74,1	8,5	11 195	12,6	70 739	7,0	6,3	
ANDERER WOHNSITZ	64	46,7-	805	69,8	12,6	557	33,3	3 402	43,5	8,1	
ZUSAMMEN	1 928	37,1	16 709	73,9	8,7	11 752	13,5	74 141	8,3	6,3	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 421	30,4-	6 560	57,0-	4,6	10 313	22,1-	46 336	30,1-	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	141	27,0	329	34,3-	2,3	958	73,2	2 529	23,7	2,6	
ZUSAMMEN	1 562	27,5-	6 889	56,3-	4,4	11 271	18,3-	48 865	28,5-	4,3	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 925	12,7-	155 061	17,1-	7,8	121 158	9,2-	633 868	14,1-	5,2	
ANDERER WOHNSITZ	2 554	27,6-	19 792	0,0	7,7	9 596	6,0-	53 860	0,4	5,6	
ZUSAMMEN	22 479	14,7-	174 853	15,4-	7,8	130 754	8,9-	687 728	13,1-	5,3	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	807 550	1,7-	5 937 380	0,9	7,4	4 290 956	3,9	22 373 606	4,0	5,2	
ANDERER WOHNSITZ	170 895	6,2	816 791	6,1	4,8	610 449	8,5	2 477 400	6,0	4,1	
ZUSAMMEN	978 445	0,4-	6 754 171	1,5	6,9	4 901 405	4,4	24 851 006	4,2	5,1	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 016 676	1,5-	7 643 023	0,2-	7,5	5 922 132	3,8	31 092 044	2,5	5,3	
ANDERER WOHNSITZ	185 486	5,5	907 913	5,7	4,9	679 209	8,3	2 883 382	5,0	4,2	
ZUSAMMEN	1 202 162	0,4-	8 550 936	0,4	7,1	6 601 341	4,2	33 975 426	2,7	5,1	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	85 773	0,5	2 572 585	1,4	30,0	595 024	1,4	16 651 827	2,7	28,0	
ANDERER WOHNSITZ	1 018	40,0	12 375	12,6	12,2	5 543	12,7	83 062	1,4-	15,0	
ZUSAMMEN	86 791	0,8	2 584 960	1,4	29,8	600 567	1,5	16 734 889	2,7	27,9	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 199	1,2-	287 481	0,4	28,2	77 133	13,5	1 789 449	3,3	23,2	
ANDERER WOHNSITZ	250	14,7	4 176	24,0	16,7	1 323	7,5	22 442	2,2	17,0	
ZUSAMMEN	10 449	0,9-	291 657	0,7	27,9	78 456	13,4	1 811 891	3,3	23,1	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JULI 1989					JAN. - JUL. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 083	0,4-	532 300	4,4-	31,2	111 776	0,1-	3 394 071	0,4-	29,8	
ANDERER WOHNSTIZ	141	4,7-	1 958	4,8-	13,9	958	0,8-	15 130	7,1-	15,8	
ZUSAMMEN	17 224	0,4-	534 258	4,4-	31,0	112 734	0,1-	3 349 201	0,4-	29,7	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 148	7,3-	54 676	7,9-	47,6	9 186	8,3-	257 650	15,3-	28,0	
ANDERER WOHNSTIZ	5	**	66	50,0-	13,2	21	31,3	130	51,3-	6,2	
ZUSAMMEN	1 153	7,1-	54 742	8,0-	47,5	9 217	8,2-	257 780	15,4-	28,0	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	114 203	0,1	3 447 042	0,2	30,2	793 129	2,1	22 032 997	2,0	27,8	
ANDERER WOHNSTIZ	1 414	29,1	18 575	12,2	13,1	7 845	10,0	120 764	1,6-	15,4	
ZUSAMMEN	115 617	0,4	3 465 617	0,3	30,0	800 974	2,2	22 153 761	2,0	27,7	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	237	4,4-	6 661	0,4-	28,1	1 451	21,1	36 387	37,2	25,1	
ANDERER WOHNSTIZ											
ZUSAMMEN	237	4,8-	6 661	0,6-	28,1	1 451	21,0	36 387	37,1	25,1	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	257	9,5-	7 479	2,0-	29,1	1 339	71,5-	37 317	69,7-	27,9	
ANDERER WOHNSTIZ	-	-	-	-	-	1	X	42	X	42,0	
ZUSAMMEN	257	9,5-	7 479	2,0-	29,1	1 340	71,5-	37 359	69,7-	27,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	114 697	0,1	3 461 182	0,2	30,2	795 919	1,7	22 106 701	1,7	27,8	
ANDERER WOHNSTIZ	1 414	29,0	18 575	12,1	13,1	7 846	10,0	120 806	1,6-	15,4	
ZUSAMMEN	116 111	0,3	3 479 757	0,3	30,0	803 765	1,8	22 227 507	1,6	27,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 530 302	7,2	10 281 695	3,5	4,1	16 647 809	7,2	59 195 451	4,3	3,6	
ANDERER WOHNSTIZ	1 203 506	12,9	2 369 217	13,5	2,0	5 563 941	12,4	11 306 918	12,0	2,0	
ZUSAMMEN	3 733 808	9,0	12 650 912	5,2	3,4	22 211 750	8,4	70 502 369	5,5	3,2	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	839 159	2,7	2 917 396	0,5-	3,5	4 834 079	4,5	14 652 301	1,5	3,0	
ANDERER WOHNSTIZ	306 530	3,8	638 932	7,7	2,1	1 178 493	6,2	2 637 205	7,6	2,2	
ZUSAMMEN	1 145 689	3,0	3 556 268	0,9	3,1	6 012 572	4,8	17 289 506	2,4	2,9	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTEN, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JULI 1989					JAN. - JUL. 1989					
	ANKUNFTEN		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTEN		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	694 019	1,6-	3 643 194	3,1-	5,2	3 839 102	2,2	16 811 042	0,6	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	197 315	1,0	436 287	4,1	2,2	716 020	6,3	1 755 376	7,0	2,5	
ZUSAMMEN	891 334	1,0-	4 079 481	2,4-	4,6	4 555 122	2,9	18 566 418	1,2	4,1	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	50 366	0,8-	421 762	8,8-	8,4	313 147	3,1	1 744 980	5,8-	5,6	
ANDERER WOHNSITZ	7 012	3,3-	24 185	3,1-	3,4	29 341	1,8-	112 013	2,4	3,8	
ZUSAMMEN	57 378	1,1-	445 947	8,5-	7,8	342 488	2,6	1 856 993	5,3-	5,4	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 113 846	4,6	17 263 987	1,0	4,2	25 634 137	5,8	92 403 774	3,0	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	1 714 363	9,6	3 468 621	11,0	2,0	7 487 795	10,7	15 811 512	10,6	2,1	
ZUSAMMEN	5 828 209	6,0	20 732 608	2,6	3,6	33 121 932	6,9	108 215 286	4,0	3,3	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	75 429	7,0-	493 474	8,3-	6,5	426 989	5,3-	2 074 763	5,5-	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	14 512	2,8-	59 562	3,9	4,1	54 100	9,1-	192 131	3,2-	3,6	
ZUSAMMEN	89 941	6,4-	553 036	7,1-	6,1	481 089	5,8-	2 266 894	5,3-	4,7	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 752	6,0-	166 899	1,9-	8,4	93 806	2,6-	588 541	3,2-	6,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 879	32,2-	8 990	9,8-	4,8	10 352	2,7	36 723	6,6	3,5	
ZUSAMMEN	21 631	9,0-	175 889	2,3-	8,1	104 158	2,1-	625 264	2,7-	6,0	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	36 130	7,2-	310 398	15,8-	8,6	150 984	5,7-	979 471	11,9-	6,5	
ANDERER WOHNSITZ	1 833	0,1	9 999	9,2	5,5	6 806	2,5	30 180	3,1	4,4	
ZUSAMMEN	37 963	6,9-	320 397	15,2-	8,4	157 790	5,4-	1 009 651	11,5-	6,4	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 947	23,3-	11 359	43,2-	5,8	14 230	20,1-	61 946	23,0-	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	155	5,4	428	26,6-	2,8	1 008	55,6	2 919	24,1	2,9	
ZUSAMMEN	2 102	21,7-	11 787	42,7-	5,6	15 238	17,5-	64 865	21,7-	4,3	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	133 258	7,2-	982 130	10,4-	7,4	686 009	5,4-	3 704 721	7,3-	5,4	
ANDERER WOHNSITZ	18 379	6,6-	78 979	2,5	4,3	72 266	6,0-	261 947	1,0-	3,6	
ZUSAMMEN	151 637	7,2-	1 061 109	9,6-	7,0	758 275	5,5-	3 966 668	6,9-	5,2	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	816 447	2,0-	5 999 301	0,3	7,3	4 340 608	3,6	22 654 796	3,2	5,2	
ANDERER WOHNSITZ	173 478	6,2	836 508	6,4	4,8	617 958	8,1	2 528 206	5,6	4,1	
ZUSAMMEN	989 925	0,6-	6 835 809	1,0	6,9	4 958 566	4,2	25 183 002	3,5	5,1	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 063 551	3,1	24 245 418	0,3	4,8	30 660 754	5,2	118 763 291	2,7	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	1 906 220	9,1	4 384 108	9,9	2,3	8 178 019	10,3	18 601 665	9,7	2,3	
ZUSAMMEN	6 969 771	4,7	28 629 526	1,7	4,1	38 838 773	6,3	137 364 956	3,6	3,5	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTEN.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART - HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	JULI 1989					JAN. - JUL. 1989										
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)					
		ANZAHL		%	ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
HOTELS																
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	2 134	896	6,4	5 532	188	4,6	71,1	2,6	14 215	873	6,6	32 475	492	4,9	75,8	2,3
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	3 542		35,2	10 384		37,0	0,1	2,9	21 895		20,0	65 468		35,9	0,2	3,0
AUSLAND																
EUROPA																
EG-MITGLIEDSLAENDER																
BELGIEN	43 012		10,1	108 195		15,1	4,8	2,5	171 833		7,8	367 916		12,6	3,6	2,1
DAENEMARK	65 516		2,5-	117 906		1,9	5,3	1,8	237 962		1,2-	432 184		1,1-	4,2	1,8
FRANKREICH	53 546		17,0	92 935		19,8	4,2	1,7	290 384		14,4	515 145		15,7	5,0	1,8
GRIECHENLAND	6 834		10,5	14 007		11,4	0,6	2,0	38 368		6,6	86 286		12,3	0,8	2,2
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	113 272		17,0	234 929		21,7	10,5	2,1	542 044		14,7	1 089 845		16,4	10,6	2,0
IRLAND, REPUBLIK	1 923		28,2	5 243		56,5	0,2	2,7	12 165		17,9-	27 334		19,7-	0,3	2,2
ITALIEN	45 000		14,5	75 787		16,8	3,4	1,7	278 109		16,4	518 512		14,8	5,0	1,9
LUXEMBURG	3 867		4,8-	10 569		6,3-	0,5	2,7	22 420		2,6-	58 217		4,3	0,6	2,6
NIEDERLANDE	131 413		6,8	343 481		13,6	15,3	2,6	570 329		1,6	1 260 859		3,5	12,3	2,2
PORTUGAL	2 524		35,2-	4 863		19,3-	0,2	1,9	17 567		12,0-	38 932		3,6-	0,4	2,2
SPANIEN	23 074		34,5	38 418		36,7	1,7	1,7	103 991		17,8	205 777		17,2	2,0	2,0
ZUSAMMEN	489 981		10,4	1 046 333		15,1	46,7	2,1	2 285 172		8,4	4 601 007		9,6	44,7	2,0
EFTA-MITGLIEDSLAENDER																
FINNLAND	18 628		12,0	26 123		7,1	1,2	1,4	72 795		14,1	125 428		13,4	1,2	1,7
ISLAND	1 371		17,6-	2 954		13,3-	0,1	2,2	8 471		5,7	18 573		4,8	0,2	2,2
NORWEGEN	55 768		5,0	76 820		1,3	3,4	1,4	135 193		7,2	210 227		2,5	2,0	1,6
OESTERREICH	31 465		1,7	58 559		16,1	2,6	1,9	178 389		6,3	330 435		7,6	3,2	1,9
SCHWEDEN	130 523		14,0	174 501		9,5	7,8	1,3	414 357		15,6	612 677		13,4	6,0	1,5
SCHWEIZ	49 070		21,6	95 730		21,0	4,3	2,0	251 358		12,8	495 776		12,9	4,8	2,0
ZUSAMMEN	286 825		11,5	434 687		10,8	19,4	1,5	1 060 503		12,0	1 793 116		10,7	17,4	1,7
UEBRIGES EUROPA																
BULGARIEN	617		23,1-	1 981		17,7-	0,1	3,2	6 197		16,8	15 540		7,2	0,2	2,5
JUGOSLAWIEN	5 776		22,1	13 669		34,9	0,6	2,4	43 442		26,0	94 139		26,1	0,9	2,2
POLEN	3 988		32,4	18 758		38,1	0,8	4,7	33 127		20,9	141 323		30,7	1,4	4,3
RUMAENIEN	495		18,2-	1 305		18,0-	0,1	2,6	3 942		15,3	11 020		26,4-	0,1	2,8
SOWJETUNION	3 749		**	12 611		89,9	0,6	3,4	23 917		80,7	75 766		97,0	0,7	3,2
TSCHECHOSLOWAKEI	2 632		34,8	5 022		17,1	0,2	1,9	18 295		26,0	39 751		20,9	0,4	2,2
TUERKEI	3 145		21,5	8 117		17,3	0,4	2,6	23 021		3,4	55 847		1,8	0,5	2,4
UNGARN	3 351		14,4	7 301		28,9	0,3	2,2	21 680		17,1	51 422		15,7	0,5	2,4
SONSTIGE EUROP. LAENDER	3 569		39,0	6 869		8,4	0,3	1,9	24 657		35,9	46 340		23,2	0,5	1,9
ZUSAMMEN	27 322		31,0	75 633		31,4	3,4	2,8	188 278		26,1	531 148		26,3	5,2	2,7
EUROPA ZUSAMMEN	804 128		11,4	1 556 653		14,6	69,5	1,9	3 543 953		10,3	6 925 271		11,0	67,3	2,0
AFRIKA																
REPUBLIK SUEDAFRICA	3 382		15,9	6 707		0,6	0,3	2,0	18 976		12,9	42 408		13,0	0,4	2,2
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	13 146		9,4	31 253		6,9-	1,4	2,4	52 901		13,7	130 182		10,1	1,3	2,5
ZUSAMMEN	16 528		10,7	37 960		5,6-	1,7	2,3	71 877		13,4	172 590		10,8	1,7	2,4
ASIEN																
ISRAEL	8 278		2,4	24 026		3,2	1,1	2,9	34 093		9,4	82 119		10,4	0,8	2,4
JAPAN	66 188		29,4	96 408		23,0	4,3	1,5	344 294		21,6	534 974		16,8	5,2	1,6
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	33 005		9,8	84 174		12,7	3,8	2,6	162 405		15,2	398 091		16,7	3,9	2,5
ZUSAMMEN	107 471		20,3	204 608		16,0	9,1	1,9	540 792		18,8	1 015 184		16,2	9,9	1,9
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA																
ARGENTINIEN	1 793		4,5-	3 970		1,7-	0,2	2,2	8 326		3,0-	19 764		5,5	0,2	2,4
BRASILIEN	6 033		38,1	12 528		28,8	0,6	2,1	26 415		34,7	58 655		27,9	0,6	2,2
CHILE	509		28,5	1 339		36,2	0,1	2,6	3 340		25,8	8 143		19,9	0,1	2,4
KANADA	13 875		16,9	27 702		7,6	1,2	2,0	66 286		21,3	136 554		16,6	1,3	2,1
MEXIKO	3 491		6,8	7 179		26,8	0,3	2,1	11 997		16,8	25 004		15,4	0,2	2,1
USA	181 203		10,2	332 248		9,7	14,8	1,8	827 756		12,5	1 623 847		11,3	15,8	2,0
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	5 916		23,2	11 872		19,5	0,5	2,0	23 571		15,3	51 591		7,9	0,5	2,2
ZUSAMMEN	212 820		11,4	396 838		10,5	17,7	1,9	967 691		13,6	1 923 558		12,0	18,7	2,0
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN																
AUSTRALIEN	6 593		20,7	12 346		14,8	0,6	1,9	35 146		22,3	68 382		23,0	0,7	1,9
NEUSEELAND	1 057		29,1	1 688		19,0	0,1	1,6	4 569		12,2	9 406		18,4	0,1	2,1
OZEANIEN	268		**	467		9,0-	0,0	1,7	1 465		4,5-	2 655		17,5-	0,0	1,8
ZUSAMMEN	7 918		23,9	14 501		14,3	0,6	1,8	41 180		19,9	80 443		20,5	0,8	2,0
DHNE ANGABE	10 744		12,2-	28 818		15,2	1,3	2,7	73 945		0,1-	168 729		15,4	1,6	2,3
AUSLAND ZUSAMMEN	1 159 609		11,9	2 239 378		13,5	28,8	1,9	5 239 498		11,7	10 285 775		11,8	24,0	2,0
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	3 298 047		8,3	7 781 950		7,1	100,0	2,4	19 477 206		7,9	42 826 735		6,5	100,0	2,2

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART - HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	JULI 1989						JAN. - JUL. 1989									
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (2)				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL (1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL (1)					
						ANZAHL						%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	TAGE
HOTELS GARNIS																
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	754	353	2,9	3 290	514	3,3-	84,3	4,4	4 348	071	4,7	14 468	141	0,6	82,5	3,3
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	2 264	43,7		10 004	13,6	0,3		4,4	14 117	35,2		49 199	12,5	0,3		3,5
AUSLAND																
EUROPA																
EG-MITGLIEDSLAENDER																
BELGIEN	7 904	8,5		18 214	17,1	3,0	2,3		31 622	2,6		74 148	6,4	2,5	2,3	
DAENEMARK	12 027	0,6-		19 903	0,9-	3,3	1,7		45 380	2,2-		88 018	2,9-	2,9	1,9	
FRANKREICH	14 107	8,0		28 744	1,7	4,8	2,0		70 310	7,4		150 128	4,5	5,0	2,1	
GRIECHENLAND	4 600	28,5		9 531	15,6	1,6	2,1		20 939	18,9		53 708	15,7	1,8	2,6	
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	19 129	5,7		44 377	4,5	7,3	2,3		100 074	8,1		243 276	9,4	8,1	2,4	
IRLAND, REPUBLIK	931	62,2		2 129	36,6	0,4	2,3		4 019	38,0-		9 785	40,1-	0,3	2,4	
ITALIEN	17 053	26,6		31 692	15,7	5,2	1,9		92 989	21,7		204 496	17,8	6,8	2,2	
LUXEMBURG	1 018	10,8-		2 318	19,6-	0,4	2,3		5 567	4,1		12 661	2,0-	0,4	2,3	
NIEDERLANDE	22 381	4,4-		51 138	2,6-	8,5	2,3		103 317	1,6-		233 331	1,3-	7,8	2,3	
PORTUGAL	1 346	60,0		2 426	35,6	0,4	1,8		5 352	8,0		13 337	4,0	0,4	2,5	
SPANIEN	8 688	32,7		16 534	42,7	2,7	1,9		31 639	16,4		73 091	17,3	2,4	2,3	
ZUSAMMEN	109 184	9,1		227 006	6,9	37,6	2,1		511 208	6,9		1 155 979	6,3	38,4	2,3	
EFTA-MITGLIEDSLAENDER																
FINNLAND	7 422	7,1		11 849	13,4	2,0	1,6		24 891	15,8		46 344	13,5	1,5	1,9	
ISLAND	593	6,2-		1 131	6,1-	0,2	1,9		2 661	6,5		6 267	11,6	0,2	2,4	
NORWEGEN	10 233	0,4-		14 610	4,1	2,4	1,4		26 415	9,6		46 961	14,4	1,6	1,8	
OESTERREICH	11 180	8,6		24 172	10,7	4,0	2,2		66 366	5,2		147 510	4,4	4,9	2,2	
SCHWEDEN	24 343	8,3		36 535	13,0	6,0	1,5		76 597	12,0		129 721	13,8	4,3	1,7	
SCHWEIZ	12 880	2,4		28 451	1,3	4,7	2,2		72 443	5,8		159 016	3,3	5,3	2,2	
ZUSAMMEN	66 651	5,5		116 748	8,2	19,3	1,8		269 373	8,6		535 819	7,9	17,8	2,0	
UEBRIGES EUROPA																
BULGARIEN	435	39,4		1 729	56,0	0,3	4,0		3 554	46,9		11 297	25,6	0,4	3,2	
JUGOSLAWIEN	4 525	1,4		12 402	2,9	2,1	2,7		40 929	7,4		98 130	9,6	3,3	2,4	
POLEN	3 026	32,8		14 241	30,4	2,4	4,7		19 693	25,6		84 684	6,4	2,8	4,3	
RUMAENIEN	302	46,6		1 136	1,6-	0,2	3,8		1 365	12,8-		5 150	32,5-	0,2	3,8	
SOWJETUNION	1 145	**		4 707	**	0,8	4,1		7 173	91,1		28 376	**	0,9	4,0	
TSSCHECHOSLOWAKEI	1 924	96,3		5 264	**	0,9	2,7		10 134	30,7		28 954	32,4	1,0	2,9	
TUERKEI	2 315	1,6-		6 554	10,2-	1,1	2,8		17 259	9,4		48 101	3,3-	1,6	2,8	
UNGARN	2 853	0,5-		8 012	11,9	1,3	2,8		17 821	25,3		50 205	28,6	1,7	2,8	
SONSTIGE EUROP. LAENDER	903	10,8		2 261	7,3-	0,4	2,5		4 390	1,1-		14 619	15,9	0,5	3,3	
ZUSAMMEN	17 428	17,6		56 305	21,0	9,3	3,2		122 318	17,9		369 516	14,5	12,3	3,0	
EUROPA ZUSAMMEN	193 263	8,5		400 060	9,1	66,2	2,1		902 899	8,8		2 061 314	8,1	68,5	2,3	
AFRIKA																
REPUBLIK SUEDAFRIKA	784	11,2-		1 912	29,6-	0,3	2,4		5 001	9,7		13 526	2,0	0,4	2,7	
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	3 102	23,9		11 690	52,4	1,9	3,8		14 429	13,3		50 018	22,7	1,7	3,5	
ZUSAMMEN	3 886	14,8		13 602	30,9	2,3	3,5		19 430	12,4		63 544	17,7	2,1	3,3	
ASIEN																
ISRAEL	6 375	0,3		18 080	0,7	3,0	2,8		20 504	0,7		53 955	1,2	1,8	2,6	
JAPAN	8 876	13,6		17 253	12,8	2,9	1,9		46 300	13,7		96 010	12,7	3,2	2,1	
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	6 282	2,1		22 263	5,2	3,7	3,5		39 823	7,3		139 598	9,3	4,6	3,5	
ZUSAMMEN	21 533	6,0		57 596	5,9	9,5	2,7		106 627	8,6		289 563	8,8	9,6	2,7	
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA																
ARGENTINIEN	876	29,8		2 183	21,9	0,4	2,5		4 302	10,5		11 210	22,1	0,4	2,6	
BRASILIEN	2 208	3,6		5 224	0,3-	0,9	2,4		9 439	15,7		23 822	16,7	0,8	2,5	
CHILE	241	8,0-		673	14,7	0,1	2,8		1 316	24,2		4 003	61,1	0,1	3,0	
KANADA	5 642	25,7		10 976	21,6	1,8	1,9		20 385	12,9		43 017	14,6	1,4	2,1	
MEXIKO	1 121	41,9		2 115	34,0	0,4	1,9		3 442	25,3		7 420	25,6	0,2	2,2	
USA	46 725	4,5		96 767	5,2	16,0	2,1		193 722	10,4		428 427	7,4	14,2	2,2	
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	1 221	26,7		3 322	63,1	0,5	2,7		5 149	1,3		14 033	9,5	0,5	2,7	
ZUSAMMEN	58 034	7,4		121 260	8,0	20,1	2,1		237 755	10,8		531 932	9,1	17,7	2,2	
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN																
AUSTRALIEN	2 972	30,5		5 820	22,5	1,0	2,0		14 369	37,1		29 592	28,2	1,0	2,1	
NEUSEELAND	505	16,4		889	12,5	0,1	1,8		2 040	24,2		4 241	25,7	0,1	2,1	
OZEANIEN	126	18,7-		501	48,7-	0,1	4,0		567	5,3-		1 927	22,0-	0,1	3,4	
ZUSAMMEN	3 603	25,7		7 210	10,6	1,2	2,0		16 976	33,5		35 760	23,6	1,2	2,1	
OHNE ANGABE	1 482	0,7		4 344	0,3-	0,7	2,9		10 590	30,0		27 129	19,2	0,9	2,6	
AUSLAND ZUSAMMEN	281 801	8,3		604 072	8,9	15,5	2,1		1 294 277	9,6		3 009 242	8,8	17,2	2,3	
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	1 038 418	4,4		3 904 590	1,5-	100,0	3,8		5 656 465	5,9		17 526 582	2,0	100,0	3,1	

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART - HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	JULI 1989						JAN. - JUL. 1989									
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)					
						ANZAHL						%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE ZUSAMMEN																
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	5 063	551	3,1	24 245	418	0,3	84,7	4,8	30 660	754	5,2	118 763	291	2,7	86,5	3,9
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	9 582		27,6	37 166		5,2	0,1	3,9	57 358		23,0	221 262		20,4	0,2	3,9
AUSLAND																
EUROPA																
EG-MITGLIEDSLAENDER																
BELGIEN	78 063		7,2	228 621		12,3	5,3	2,9	276 204		7,2	684 473		11,9	3,7	2,5
DAENEMARK	118 499		2,7	253 757		1,7	5,8	2,1	392 555		2,1	817 716		2,5	4,4	2,1
FRANKREICH	87 815		10,3	187 905		7,4	4,3	2,1	467 053		12,8	959 273		11,9	5,2	2,1
GRIECHENLAND	12 794		12,6	26 951		7,9	0,6	2,1	66 290		11,1	161 529		13,0	0,9	2,4
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	159 005		14,7	355 505		16,5	8,2	2,2	729 211		13,2	1 597 389		13,9	8,7	2,2
IRLAND, REPUBLIK	5 066		40,1	12 883		51,3	0,3	2,5	23 784		13,8	56 001		15,8	0,3	2,4
ITALIEN	76 460		14,9	138 934		12,1	3,2	1,8	425 329		16,1	851 488		14,0	4,6	2,0
LUXEMBURG	6 948		2,6	20 866		1,2	0,5	3,0	37 558		1,2	106 949		3,8	0,6	2,8
NIEDERLANDE	283 198		2,0	1 039 279		5,5	23,9	3,7	1 131 333		1,5	3 399 970		3,3	18,5	3,0
PORTUGAL	4 442		16,5	8 919		11,5	0,2	2,0	25 954		6,0	64 730		4,2	0,4	2,5
SPANIEN	36 998		32,1	68 840		33,6	1,6	1,9	151 981		17,4	324 838		15,6	1,8	2,1
ZUSAMMEN	869 288		7,0	2 342 460		8,6	53,9	2,7	3 727 252		7,1	9 024 350		7,3	49,1	2,4
EFTA-MITGLIEDSLAENDER																
FINNLAND	35 366		10,0	51 900		9,4	1,2	1,5	120 958		12,7	214 222		13,2	1,2	1,8
ISLAND	3 111		7,8	12 051		1,2	0,3	3,9	14 501		8,5	43 567		5,7	0,2	3,0
NORWEGEN	82 893		1,9	115 717		0,2	2,7	1,4	198 210		6,9	313 742		4,0	1,7	1,6
OESTERREICH	55 604		3,2	114 437		14,0	2,6	2,1	301 095		5,1	626 461		7,0	3,4	2,1
SCHWEDEN	193 618		9,6	272 142		9,9	6,3	1,4	585 457		11,9	904 734		12,0	4,9	1,5
SCHWEIZ	78 914		14,1	172 765		13,7	4,0	2,2	387 614		10,9	834 992		9,9	4,5	2,2
ZUSAMMEN	449 506		7,9	739 012		9,4	17,0	1,6	1 607 835		9,7	2 937 718		9,4	16,0	1,8
UEBRIGES EUROPA																
BULGARIEN	1 367		15,9	4 525		5,1	0,1	3,3	11 461		21,1	31 988		12,3	0,2	2,8
JUGOSLAWIEN	14 903		14,2	41 566		22,3	1,0	2,8	110 196		17,6	279 026		21,0	1,5	2,5
POLEN	11 177		18,2	67 583		20,0	1,6	6,0	81 615		23,7	510 022		10,5	2,8	6,2
RUMAENIEN	1 035		15,5	3 892		15,6	0,1	3,8	6 867		3,7	24 608		22,6	0,1	3,6
SOWJETUNION	5 685		**	21 034		**	0,5	3,7	36 164		87,3	130 967		**	0,7	3,6
TSCHECHOSLOWAKEI	6 740		52,1	17 467		56,5	0,4	2,6	37 221		29,2	95 329		20,1	0,5	2,6
TUERKEI	6 594		6,7	19 327		1,9	0,4	2,9	48 446		5,5	135 435		2,3	0,7	2,8
UNGARN	10 144		15,2	25 916		19,7	0,6	2,6	54 164		20,9	145 262		19,9	0,8	2,7
SONSTIGE EUROP. LAENDER	5 236		25,6	11 085		3,1	0,3	2,1	32 637		23,7	71 178		17,2	0,4	2,2
ZUSAMMEN	62 881		22,2	212 395		22,4	4,9	3,4	418 771		22,8	1 423 815		17,1	7,7	3,4
EUROPA ZUSAMMEN	1 381 675		7,9	3 293 867		9,6	75,8	2,4	5 753 858		8,9	13 385 883		8,7	72,8	2,3
AFRIKA																
REPUBLIK SUEDAFRIKA	4 852		2,5	10 652		10,0	0,2	2,2	27 312		10,6	65 539		10,6	0,4	2,4
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	18 259		14,3	52 796		9,4	1,2	2,9	75 357		14,7	220 240		16,5	1,2	2,9
ZUSAMMEN	23 111		11,6	63 448		5,6	1,5	2,7	102 669		13,6	285 779		15,1	1,6	2,8
ASIEN																
ISRAEL	17 998		2,7	52 288		3,4	1,2	2,9	61 897		5,2	157 382		6,0	0,9	2,5
JAPAN	80 420		25,9	123 416		20,6	2,8	1,5	418 198		20,4	684 490		15,8	3,7	1,6
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	44 134		13,2	122 084		13,8	2,8	2,8	221 773		14,0	615 614		13,0	3,3	2,8
ZUSAMMEN	142 552		18,4	297 788		14,4	6,9	2,1	701 868		16,8	1 457 486		13,5	7,9	2,1
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEMERIKA																
ARGENTINIEN	3 162		6,8	7 197		5,5	0,2	2,3	15 177		3,3	36 833		8,1	0,2	2,4
BRASILIEN	10 031		30,1	23 102		21,4	0,5	2,3	42 928		30,1	101 530		23,7	0,6	2,4
CHILE	895		12,6	2 433		21,9	0,1	2,7	6 376		41,9	16 715		48,0	0,1	2,6
KANADA	25 972		15,5	52 197		11,5	1,2	2,0	108 373		17,0	224 368		15,6	1,2	2,1
MEXIKO	5 161		13,8	11 248		37,0	0,3	2,2	17 401		19,6	38 493		23,6	0,2	2,2
USA	264 425		9,0	507 806		9,1	11,7	1,9	1 160 403		11,8	2 366 556		10,3	12,9	2,0
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	8 299		23,4	17 984		22,6	0,4	2,2	32 875		12,6	78 995		7,8	0,4	2,4
ZUSAMMEN	317 945		10,5	621 967		10,5	14,3	2,0	1 383 533		12,8	2 863 480		11,4	15,6	2,1
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN																
AUSTRALIEN	14 063		23,2	25 374		20,5	0,6	1,8	70 562		26,6	133 021		25,1	0,7	1,9
NEUSEELAND	2 394		13,8	3 899		15,3	0,1	1,6	10 718		18,0	20 175		22,1	0,1	1,9
OZEANIEN	453		39,5	1 128		28,6	0,0	2,5	2 462		1,2	6 173		9,0	0,0	2,5
ZUSAMMEN	16 910		22,1	30 401		16,8	0,7	1,8	83 742		24,4	159 369		22,9	0,9	1,9
OHNE ANGABE	14 445		12,1	39 471		5,9	0,9	2,7	94 991		0,3	228 396		1,4	1,2	2,4
AUSLAND ZUSAMMEN	1 896 638		9,0	4 346 942		10,0	15,2	2,3	8 120 661		10,3	18 380 403		9,6	13,4	2,3
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	6 969 771		4,7	28 629 526		1,7	100,0	4,1	38 838 773		6,3	137 364 956		3,6	100,0	3,5

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

2 BEHERBERGUNGSSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG
2.1 NACH LAENDERN

LAND	JULI 1989										JAN. - JUL. 1989	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	INSGESAMT 1)	DARUNTER			INSGESAMT 4)	DARUNTER			ALLER 5)	DER ANGEBO- TENE 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BO- TENE 6)
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
		ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRER MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRER MONAT					BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN
ANZAHL		%	ANZAHL		%							
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4 136	4 119	99,6	2,4	157 061	155 234	98,8	2,5	64,3	65,0	29,1	35,5
HAMBURG	309	271	87,7	2,2-	22 286	21 302	95,6	3,5	54,3	56,8	44,6	46,8
NIEDERSACHSEN	6 383	6 229	97,6	2,3	227 656	218 459	96,0	4,1	52,2	54,7	33,1	38,8
BREMEN	85	81	95,3	2,4-	5 753	5 609	97,5	0,1	47,1	48,4	42,1	44,6
NORDRHEIN-WESTFALEN	6 023	5 902	98,0	0,2	235 557	229 439	97,4	1,0	38,4	41,0	37,1	38,7
HESSEN	4 138	3 981	96,2	4,0-	182 524	168 818	92,5	1,3-	48,3	53,3	39,4	44,2
RHEINLAND-PFALZ	4 087	4 080	99,8	0,2	150 595	147 754	98,1	1,7	41,0	41,8	28,4	29,8
BADEN-WUERTTEMBERG	7 530	7 170	95,2	1,2-	270 903	255 497	94,3	1,3	51,4	55,2	38,0	41,7
BAYERN	14 748	14 459	98,0	0,0	513 638	496 506	96,7	1,6	55,4	57,4	36,9	39,5
SAARLAND	307	296	96,4	6,5	11 182	10 847	97,0	6,2	36,4	38,0	34,7	36,4
BERLIN (WEST)	398	398	100,0	0,3	31 776	30 880	97,2	2,3	59,4	61,1	55,7	57,3
BUNDESGBIET	48 144	46 986	97,6	0,0	1 808 931	1 740 345	96,2	1,6	51,1	53,5	35,9	39,4

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBO-
TENE BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART	JULI 1989										JAN. - JUL. 1989	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLLICHE AUSLASTUNG			
	INSGE- SAMT 1)	DARUNTER			INSGE- SAMT 4)	DARUNTER			ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
		ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT				
ANZAHL		%		ANZAHL		%		BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN				
MINERAL- UND MOORBAEDER												
HOTELS	871	853	97,9	0,4	52 244	49 991	95,7	0,5-	50,1	52,5	39,2	41,9
GASTHOEFE	429	412	96,0	3,3-	8 699	8 223	94,5	1,5-	38,3	40,8	24,9	28,2
PENSIONEN	1 188	1 166	98,1	0,7-	29 751	28 796	96,8	0,3-	57,4	59,3	36,2	42,0
HOTELS GARNIS	1 279	1 255	98,1	2,9-	27 750	26 858	96,8	1,4-	57,0	58,9	32,9	37,6
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	3 767	3 686	97,8	1,5-	118 444	113 868	96,1	0,8-	52,7	54,9	35,9	39,9
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	165	162	98,2	1,8-	11 283	10 864	96,3	2,6-	55,0	58,2	41,7	48,0
FERIENZENTREN	3	3	100,0	0,0	1 171	1 171	100,0	2,7	76,5	76,5	37,9	37,9
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	431	428	99,3	12,6	14 540	13 973	96,1	16,0	56,9	59,2	35,0	37,5
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	42	42	100,0	0,0	4 016	3 839	95,6	3,3-	50,5	52,8	29,4	31,9
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	641	635	99,1	7,6	31 010	29 847	96,2	5,4	56,1	58,7	36,8	40,5
SANATORIEN, KURKRANKENH.	513	508	99,0	1,8	75 225	72 963	97,0	3,6	88,4	91,1	84,6	88,5
BETRIEBE ZUSAMMEN	4 921	4 829	98,1	0,0	224 679	216 678	96,4	1,5	65,1	67,6	52,3	56,8
HEILKLIMATISCHE KURORTE												
HOTELS	450	444	98,7	0,4-	28 416	27 660	97,3	0,7	51,3	52,8	38,0	40,3
GASTHOEFE	321	308	96,0	3,7-	7 478	6 993	93,5	2,9-	46,3	49,5	26,5	28,9
PENSIONEN	562	551	98,0	1,4-	12 363	11 951	96,7	2,7-	58,5	60,6	38,0	40,4
HOTELS GARNIS	1 131	1 120	99,0	5,0-	18 971	18 562	97,8	4,1-	63,6	65,1	34,8	36,7
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	2 464	2 423	98,3	3,2-	67 228	65 166	96,9	1,7-	55,5	57,4	35,8	38,1
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	183	178	97,3	0,0	11 879	11 330	95,4	6,2	54,5	57,9	47,8	50,9
FERIENZENTREN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	526	522	99,2	9,9	17 155	16 755	97,7	16,5	60,8	62,3	34,2	35,2
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	791	780	98,6	6,3	35 688	34 367	96,3	8,6	56,0	58,6	38,1	40,3
SANATORIEN, KURKRANKENH.	71	71	100,0	1,4	8 962	8 762	97,8	1,0	86,0	87,9	83,9	86,6
BETRIEBE ZUSAMMEN	3 326	3 274	98,4	1,0-	111 878	108 295	96,8	1,5	58,1	60,2	40,4	42,8
KNEIPPKURORTE												
HOTELS	360	355	98,6	3,3-	19 290	18 901	98,0	0,1-	48,3	49,4	36,4	38,7
GASTHOEFE	289	283	97,9	3,7-	5 885	5 626	95,6	2,8-	36,5	38,4	23,1	25,4
PENSIONEN	447	442	98,9	3,5-	9 525	9 276	97,4	2,7-	58,8	60,7	37,5	40,7
HOTELS GARNIS	339	330	97,3	6,0-	6 850	6 588	96,2	3,4-	51,7	53,8	29,3	33,4
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 435	1 410	98,3	4,1-	41 550	40 391	97,2	1,6-	49,6	51,2	33,6	36,5
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	88	83	94,3	2,4-	5 398	5 034	93,3	5,0-	55,3	60,5	40,8	44,5
FERIENZENTREN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	242	242	100,0	4,3	8 262	8 013	97,0	1,0	50,0	51,5	27,3	28,6
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	371	366	98,7	2,5	17 890	17 202	96,2	0,8-	51,9	54,3	32,6	34,8
SANATORIEN, KURKRANKENH.	124	122	98,4	0,0	13 720	13 534	98,6	2,1	88,2	89,5	78,4	80,7
BETRIEBE ZUSAMMEN	1 930	1 898	98,3	2,6-	73 160	71 127	97,2	0,8-	57,4	59,2	41,7	44,6

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN-
TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTÄTTEN, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART	JULI 1989										JAN. - JUL. 1989	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	INSGE- SAMT 1)	DARUNTER			INSGE- SAMT 4)	DARUNTER			ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEOFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
		ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT				
ANZAHL		%		ANZAHL		%		BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN				
HEILBAEDER ZUSAMMEN												
HOTELS	1 681	1 652	98,3	0,7-	99 950	96 552	96,6	0,1-	50,1	52,0	38,3	40,8
GASTHOEFE	1 039	1 009	96,5	3,6-	22 062	20 842	94,5	2,3-	40,5	43,1	25,0	27,7
PENSIONEN	2 197	2 159	98,3	1,5-	51 639	50 023	96,9	1,4-	57,9	59,8	36,9	41,3
HOTELS GARNIS	2 749	2 705	98,4	4,1-	53 571	52 008	97,1	2,6-	58,6	60,5	33,1	36,7
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	7 666	7 519	98,1	2,6-	227 222	219 425	96,6	1,2-	53,0	54,9	35,5	38,7
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	436	423	97,0	1,2-	28 560	27 228	95,3	0,4	54,8	58,5	44,0	48,5
FERIENZENTREN	5	5	100,0	0,0	2 041	2 041	100,0	1,5	76,5	76,5	40,9	40,9
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	1 199	1 192	99,4	9,7	39 957	38 741	97,0	12,7	57,1	58,9	33,0	34,6
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	163	161	98,8	0,0	14 030	13 406	95,6	2,9-	47,2	49,6	30,2	33,3
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 803	1 781	98,8	5,9	84 588	81 416	96,3	5,3	55,2	57,7	36,4	39,1
SANATORIEN, KURKRANKENH.	708	701	99,0	1,4	97 907	95 259	97,3	3,1	88,1	90,6	83,7	87,2
BETRIEBE ZUSAMMEN	10 177	10 001	98,3	0,9-	409 717	396 100	96,7	1,1	61,8	64,1	47,1	50,7
SEEBAEDER												
HOTELS	300	298	99,3	0,0	18 947	18 720	98,8	1,8	65,4	66,1	32,1	37,7
GASTHOEFE	101	99	98,0	4,8-	2 897	2 834	97,8	2,2	60,4	61,8	26,3	33,9
PENSIONEN	372	368	98,9	0,8	10 793	10 631	98,5	1,7	69,2	70,3	28,1	38,4
HOTELS GARNIS	1 146	1 125	98,2	1,7-	24 028	23 344	97,2	0,5-	63,8	65,7	23,1	31,7
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 919	1 890	98,5	1,2-	56 665	55 529	98,0	0,8	65,2	66,5	27,2	35,2
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	237	233	98,3	0,9-	27 083	26 605	98,2	1,8	71,3	72,6	33,1	47,2
FERIENZENTREN	5	5	100,0	0,0	9 882	9 757	98,7	0,1	79,4	80,5	39,5	41,5
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	2 573	2 554	99,3	7,5	72 732	69 933	96,2	7,1	59,8	62,2	23,3	29,8
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	28	28	100,0	0,0	4 570	4 486	98,2	1,7-	80,1	81,6	31,6	41,1
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 843	2 820	99,2	6,7	114 267	110 781	96,9	4,7	65,0	67,1	27,4	35,3
SANATORIEN, KURKRANKENH.	35	35	100,0	2,8-	6 659	6 659	100,0	2,9	81,0	81,1	55,5	66,2
BETRIEBE ZUSAMMEN	4 797	4 745	98,9	3,4	177 691	172 969	97,4	3,4	65,7	67,4	28,6	36,7
LUFTKURORTE												
HOTELS	1 130	1 102	97,5	1,5-	57 443	54 720	95,9	0,8-	50,2	52,9	35,2	37,5
GASTHOEFE	1 318	1 262	95,8	5,1-	29 821	28 116	94,3	4,3-	39,4	42,0	21,7	23,9
PENSIONEN	1 061	1 047	98,7	1,6	21 490	20 720	96,4	2,2	57,2	59,4	29,9	32,9
HOTELS GARNIS	1 685	1 671	99,2	4,6-	28 635	28 060	98,0	3,0-	62,5	63,8	31,1	33,5
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	5 194	5 082	97,8	2,9-	137 389	131 616	95,8	1,6-	51,5	53,9	30,5	33,0
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	310	304	98,1	0,7-	21 210	20 295	95,7	0,5-	60,9	65,0	44,5	47,7
FERIENZENTREN	4	4	100,0	0,0	2 981	2 953	99,1	1,2	87,6	88,5	47,0	47,4
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	951	940	98,8	7,8	35 905	34 572	96,3	1,5	62,7	65,2	32,8	35,2
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	182	179	98,4	0,0	15 273	14 799	96,9	0,3-	46,1	48,0	29,8	32,1
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 447	1 427	98,6	4,8	75 369	72 619	96,4	0,5	59,8	62,6	36,0	38,6
SANATORIEN, KURKRANKENH.	59	58	98,3	1,7-	7 737	7 592	98,1	0,5-	88,2	89,9	82,1	84,2
BETRIEBE ZUSAMMEN	6 700	6 567	98,0	1,3-	220 495	211 827	96,1	0,8-	55,7	58,2	34,2	36,8

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN-
TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART	JULI 1989										JAN. - JUL. 1989	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTliche AUSLASTUNG			
	INSGE- SANT 1)	DARUNTER			INSGE- SANT 4)	DARUNTER			ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
		ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT				
ANZAHL		%		ANZAHL		%						
ERHOLUNGSSORTE												
HOTELS	1 083	1 056	97,5	0,1-	46 611	44 567	95,6	1,1	47,7	50,1	31,1	34,1
GASTHOEFE	1 878	1 802	96,0	3,4-	42 823	39 164	91,5	1,9-	36,8	40,4	21,2	23,6
PENSIONEN	880	860	97,7	2,4	18 734	18 068	96,4	1,0	52,9	55,0	27,4	31,6
HOTELS GARNIS	1 014	998	98,4	2,8-	18 233	17 655	96,8	1,2-	56,5	58,4	25,8	30,4
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	4 855	4 716	97,1	1,5-	126 401	119 454	94,5	0,3-	46,0	48,9	26,4	29,7
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	318	310	97,5	1,0	22 297	21 392	95,9	0,4	56,6	61,1	39,6	44,1
FERIENZENTREN	10	10	100,0	0,0	3 984	3 984	100,0	0,0	69,3	69,3	31,3	33,7
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	692	685	99,0	10,5	32 103	31 345	97,6	6,0	63,5	65,0	29,6	34,0
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	158	151	95,6	3,8-	11 705	11 118	95,0	3,4-	40,1	42,2	26,8	30,0
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 178	1 156	98,1	5,7	70 089	67 839	96,8	2,2	57,7	60,9	32,5	36,6
SANATORIEN, KURKRANKENH.	47	45	95,7	6,2-	6 088	5 930	97,4	1,0	88,7	91,2	82,8	85,7
BETRIEBE ZUSAMMEN	6 080	5 917	97,3	0,2-	202 578	193 223	95,4	0,6	51,3	54,2	30,2	33,9
SONSTIGE GEMEINDEN												
HOTELS	5 986	5 863	97,9	1,2	343 786	332 677	96,8	3,9	40,0	41,7	36,0	37,7
GASTHOEFE	7 187	6 881	95,7	1,5-	146 144	137 695	94,2	0,4-	31,2	33,7	22,8	24,9
PENSIONEN	1 530	1 490	97,4	0,1-	34 371	32 591	94,8	0,1	43,7	46,3	27,3	31,1
HOTELS GARNIS	3 506	3 397	96,9	0,3	121 069	115 955	95,8	1,8	42,1	44,5	37,7	40,2
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	18 209	17 631	96,8	0,1-	645 370	618 918	95,9	2,3	38,6	40,7	32,9	35,0
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	853	824	96,6	3,3	63 626	61 243	96,4	5,7	43,2	47,5	38,1	41,5
FERIENZENTREN	5	5	100,0	0,0	4 962	4 962	100,0	7,4	61,4	61,4	36,6	36,8
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	788	752	97,9	6,4	27 361	25 785	94,2	1,4	56,8	60,4	24,2	29,2
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	481	471	97,9	1,1	47 693	45 972	96,4	0,2-	48,9	51,0	33,6	36,8
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 107	2 052	97,4	3,8	143 542	137 962	96,1	2,9	48,3	51,7	33,9	37,6
SANATORIEN, KURKRANKENH.	74	73	98,6	1,4	9 638	9 346	97,0	8,1	86,5	89,2	84,0	87,0
BETRIEBE ZUSAMMEN	20 390	19 756	96,9	0,3	798 550	766 226	96,0	2,5	40,9	43,3	33,7	36,1
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN												
HOTELS	10 180	9 971	97,9	0,4	566 737	547 236	96,6	2,4	44,3	46,2	35,8	38,0
GASTHOEFE	11 523	11 047	95,9	2,5-	243 747	228 651	93,8	1,3-	34,4	37,1	22,6	24,9
PENSIONEN	6 040	5 924	98,1	0,1	137 027	132 033	96,4	0,1	54,5	56,6	31,4	35,9
HOTELS GARNIS	10 100	9 896	98,0	2,3-	245 536	237 022	96,5	0,2-	51,3	53,4	33,6	37,2
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	37 843	36 838	97,3	1,3-	1 193 047	1 144 942	96,0	0,8	44,9	47,1	32,1	35,0
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	2 154	2 094	97,2	1,0	162 676	156 763	96,4	2,5	54,1	58,0	39,3	44,7
FERIENZENTREN	29	29	100,0	0,0	23 850	23 697	99,4	1,8	74,8	75,3	38,6	39,9
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	6 183	6 123	99,0	8,2	208 058	200 376	96,3	6,2	60,0	62,3	27,9	32,4
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	1 012	990	97,8	0,1-	93 271	89 781	96,3	1,1-	48,6	50,7	31,5	34,8
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	9 378	9 236	98,5	5,5	487 855	470 617	96,5	3,3	56,5	59,3	32,9	37,4
SANATORIEN, KURKRANKENH.	923	912	98,8	0,7	128 029	124 786	97,5	3,1	87,7	90,0	81,9	85,8
BETRIEBE ZUSAMMEN	48 144	46 986	97,6	0,0	1 808 931	1 740 345	96,2	1,6	51,1	53,5	35,9	39,4

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN-
TAGE) X 100.

3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten

Betriebsart	Juli 1989					
	Betriebe			angebotene Wohneinheiten		
	insgesamt ¹⁾	darunter geöffnete ²⁾ Betriebe		insgesamt	Anteil ³⁾	Ver- änderung gegenüber dem Vor- monat
		zusammen	dar. mit Wohn- einheiten			
Anzahl				%		
Hotels	10 180	9 971	268	2 729	2,7	2,4
Gasthöfe	11 523	11 047	247	894	0,9	1,2
Pensionen	6 040	5 924	519	1 616	1,6	3,1
Hotels Garnis	10 100	9 896	935	3 118	3,1	0,6
Hotels, Gasthöfe, Pensionen usw. zusammen	37 843	36 838	1 969	8 357	8,4	1,8
Erholungs- und Ferien- heime, Schulungsheime ...	2 154	2 094	804	20 112	20,2	- 0,8
Ferienzentren	29	29	17	3 687	3,7	- 0,1
Ferienhäuser, -wohnungen .	6 183	6 123	5 867	52 330	52,7	1,4
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnl. Einr.	1 012	990	821	14 798	14,9	- 0,3
Erholungsheime, Ferien- zentren usw. zusammen .	9 378	9 236	7 509	90 927	91,5	0,5
Sanatorien, Kurkrankenh. .	923	912	8	46	0,0	0,0
Betriebe zusammen ...	48 144	46 986	9 486	100	100	0,6

 1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl.
Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnet.

3) Anteil an Betriebe insgesamt.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLATZEN
4.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JULI 1989					JAN. - JUL. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SCHLESWIG-HOLSTEIN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	121 640	0,8-	864 564	7,3-	7,1	235 380	1,9-	1 355 748	6,5-	5,8	
ANDERER WOHNSITZ	46 111	4,4-	94 625	31,5-	2,1	65 689	4,3-	135 241	26,0-	2,1	
ZUSAMMEN	167 751	1,8-	959 189	10,4-	5,7	301 069	2,4-	1 490 989	8,7-	5,0	
HAMBURG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NIEDERSACHSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	124 988	4,5	708 600	2,7	5,7	332 909	4,1	1 691 149	0,0	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	66 442	3,1-	193 602	23,6	2,9	97 581	5,7-	283 812	12,3	2,9	
ZUSAMMEN	191 430	1,8	902 202	6,6	4,7	430 490	1,7	1 974 961	1,6	4,6	
BREMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NORDRHEIN-WESTFALEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	43 085	11,4	145 424	20,9	3,4	143 516	9,4	412 202	13,4	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	34 096	10,8	105 542	14,7	3,1	57 963	3,6	175 657	1,4	3,0	
ZUSAMMEN	77 181	11,1	250 966	18,2	3,3	201 479	7,6	587 859	9,5	2,9	
HESSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	60 586	44,5	222 364	39,4	3,7	150 251	18,2	536 593	20,5	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	42 409	23,2	110 987	27,3	2,6	63 377	24,5	157 965	24,6	2,5	
ZUSAMMEN	102 995	34,9	333 351	35,1	3,2	213 628	20,0	694 558	21,4	3,3	
RHEINLAND-PFALZ											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	46 663	7,9-	176 332	10,2-	3,8	185 021	28,6	590 999	4,5	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	90 607	7,7-	428 371	3,3-	4,7	157 433	8,6	642 046	2,6	4,1	
ZUSAMMEN	137 270	7,8-	604 703	5,4-	4,4	342 454	18,6	1 233 045	3,5	3,6	
BADEN-WUERTTEMBERG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	102 736	3,7	445 844	4,1	4,3	257 368	2,1	1 018 242	4,4	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	108 320	0,0	321 581	1,1	3,0	158 492	1,3	442 399	1,1	2,8	
ZUSAMMEN	211 056	1,8	767 425	2,8	3,6	415 860	1,8	1 460 641	3,4	3,5	
BAYERN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	176 354	16,0	825 300	16,2	4,7	403 911	10,5	1 800 217	16,8	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	139 482	4,3	352 190	16,5	2,5	208 975	7,9	511 369	16,8	2,4	
ZUSAMMEN	315 836	10,5	1 177 490	16,3	3,7	612 886	9,6	2 311 586	16,8	3,8	
SAARLAND											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 616	1,2-	11 853	**	4,5	7 108	13,3	24 702	55,3	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	1 713	7,7	6 031	52,8	3,5	2 565	6,9	8 386	46,6	3,3	
ZUSAMMEN	4 329	2,1	17 884	81,7	4,1	9 673	11,6	33 088	53,0	3,4	
BERLIN (WEST)											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 791	18,4-	5 925	24,5-	3,3	8 205	4,2	29 616	5,3	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	4 672	12,4-	12 426	11,6-	2,7	9 751	16,8	27 887	21,6	2,9	
ZUSAMMEN	6 463	14,1-	18 351	16,2-	2,8	17 956	10,7	57 503	12,6	3,2	
BUNDESGEBIET											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	685 495	8,4	3 419 596	4,9	5,0	1 733 084	8,3	7 487 119	5,5	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	543 428	1,2	1 639 854	4,5	3,0	834 729	4,8	2 404 237	5,2	2,9	
ZUSAMMEN	1 228 923	5,1	5 059 450	4,8	4,1	2 567 813	7,1	9 891 356	5,4	3,9	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN
4.2 NACH HERKUNFTSLAENDERN

HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	JULI 1989						JAN. - JUL. 1989									
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (2)				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL (1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL (1)					
						ANZAHL						%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST) DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	685	495	8,4	3 419	596	4,9	67,6	5,0	1 733	084	8,3	7 487	119	5,5	75,7	4,3
AUSLAND	252	3,8-		688	12,4	0,0	2,7		829	55,0-		2 553	79,7-	0,0	3,1	
EUROPA																
EG-MITGLIEDSLAENDER																
BELGIEN	16	299	6,6	52	567	5,8	3,2	3,2	23	341	8,8	72	890	6,7	3,0	3,1
DAENEMARK	98	018	3,2-	234	940	13,2-	14,3	2,4	135	392	3,7-	312	634	13,3-	13,0	2,3
FRANKREICH	22	802	10,8	51	970	17,4	3,2	2,3	29	963	14,0	69	532	19,1	2,9	2,3
GRIECHENLAND		633	6,4	1	489	1,7-	0,1	2,4		924	15,6	2	462	24,0	0,1	2,7
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	30	717	8,4	79	931	5,7	4,9	2,6	59	008	13,3	151	051	7,6	6,3	2,6
IRLAND, REPUBLIK	2	489	37,7	11	194	26,5	0,7	4,5	4	710	8,3	19	474	9,2	0,8	4,1
ITALIEN	11	582	30,0	21	328	36,5	1,3	1,8	14	718	31,4	27	176	33,8	1,1	1,8
LUXEMBURG		502	87,5-	1	540	82,4-	0,1	3,1		1 594	66,7-	4	987	57,7-	0,2	3,1
NIEDERLANDE	219	598	0,2-	929	887	9,6	56,7	4,2	337	482	4,3	1 336	023	10,2	55,6	4,0
PORTUGAL		750	51,8	1	197	70,0	0,1	1,6		1 027	31,0	1	952	54,9	0,1	1,9
SPANIEN		5 537	6,0	10	687	6,9	0,7	1,9		6 274	5,4	12	194	5,8	0,5	1,9
ZUSAMMEN	408	927	0,6	1 396	730	4,7	85,2	3,4	614	433	3,8	2 010	375	5,6	83,7	3,3
EFTA-MITGLIEDSLAENDER																
FINNLAND	19	156	8,2	30	455	12,6	1,9	1,6	31	544	16,0	48	976	15,6	2,0	1,6
ISLAND		521	8,5	1	301	36,4	0,1	2,5		986	13,7	2	210	20,4	0,1	2,2
NORWEGEN	15	924	4,7	29	660	8,8	1,8	1,9	21	360	8,1	39	190	10,7	1,6	1,8
OESTERREICH	6	605	31,2	12	917	29,7	0,8	2,0	11	422	35,0	23	396	35,8	1,0	2,0
SCHWEDEN	51	317	3,0	85	824	6,4	5,2	1,7	72	792	6,3	118	523	7,9	4,9	1,6
SCHWEIZ	7	656	0,6-	20	511	0,3-	1,3	2,7	13	767	10,9	35	407	8,9	1,5	2,6
ZUSAMMEN	101	179	5,4	180	668	8,6	11,0	1,8	151	871	10,7	267	702	11,9	11,1	1,8
UEBRIGES EUROPA																
BULGARIEN	147	85,6-		243	92,9-	0,0	1,7		260	76,1-		403	87,8-	0,0	1,6	
JUGOSLAWIEN	531	10,0-		1 273	10,1-	0,1	2,4		924	4,8		2 356	17,4-	0,1	2,5	
POLEN	2	647	39,1	9	462	87,1	0,6	3,6	4	456	40,2	16	753	51,7	0,7	3,8
RUMAENIEN		506	**		624	**	0,0	1,2		593	**		797	**	0,0	1,3
SOWJETUNION		41	64,0		139	**	0,0	3,4		136	**		371	**	0,0	2,7
TSSCHECHOSLOWAKEI	2	986	90,2	4	756	81,4	0,3	1,6	3	927	83,7	6	378	79,1	0,3	1,6
TUERKEI		151	15,3		438	4,4-	0,0	2,9		268	32,0-		804	55,6-	0,0	3,0
UNGARN	4	506	36,2-	10	212	32,9-	0,6	2,3	6	236	36,2-	14	294	34,3-	0,6	2,3
SONSTIGE EUROP. LAENDER		564	**		966	**	0,1	1,7		962	**		1 670	57,5	0,1	1,7
ZUSAMMEN	12	079	4,5-	28	113	1,8-	1,7	2,3	17	762	1,6-	43	826	4,2-	1,8	2,5
EUROPA ZUSAMMEN	522	185	1,4	1 605	511	5,0	97,9	3,1	784	066	4,9	2 321	903	6,0	96,7	3,0
AFRIKA																
REPUBLIK SUEDEAFRIKA	773	27,1		1 031	3,6-	0,1	1,3		2 003	24,4		2 550	4,6	0,1	1,3	
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	137	24,7-		243	68,9-	0,0	1,8		257	28,8-		457	63,0-	0,0	1,8	
ZUSAMMEN	910	15,2		1 274	31,2-	0,1	1,4		2 260	14,7		3 007	18,2-	0,1	1,3	
ASIEN																
ISRAEL	483	32,1-		778	40,7-	0,0	1,6		699	24,8-		1 123	33,6-	0,0	1,6	
JAPAN	155	13,9-		245	39,4-	0,0	1,6		314	1,9-		587	7,4-	0,0	1,9	
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	1	835	77,0	2	606	35,0	0,2	1,4	4	408	79,7	5	594	49,5	0,2	1,3
ZUSAMMEN	2	473	26,3	3	629	0,5-	0,2	1,5	5	421	46,4	7	304	20,4	0,3	1,3
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEAMERIKA																
ARGENTINIEN	101	38,4		251	97,6	0,0	2,5		171	8,2		382	23,6	0,0	2,2	
BRASILIEN	171	26,7		273	35,8	0,0	1,6		257	21,8		419	20,7	0,0	1,6	
CHILE	39	31,6-		97	2,0-	0,0	2,5		75	1,4		174	47,5	0,0	2,3	
KANADA	2	433	11,0	4	636	19,9-	0,3	1,9	5	047	2,3	9	449	24,7-	0,4	1,9
MEXIKO	145	30,6		218	16,6	0,0	1,5		209	17,4-		326	37,5-	0,0	1,6	
USA	5	910	0,9	9	881	8,8-	0,6	1,7	13	680	16,9	24	625	13,1	1,0	1,8
SONSTIGE AMERIK. LAENDER		274	**		455	**	0,0	1,7		472	**		826	**	0,0	1,8
ZUSAMMEN	9	073	6,7	15	811	8,8-	1,0	1,7	19	911	14,0	36	201	1,1	1,5	1,8
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN																
AUSTRALIEN	5	208	22,8-	7	778	26,0-	0,5	1,5	13	765	10,9-	20	541	11,0-	0,9	1,5
NEUSEELAND	3	001	3,2-	4	321	5,7-	0,3	1,4	7	789	0,1-	10	691	3,1-	0,4	1,4
OZEANIEN		15	46,4-		23	47,7-	0,0	1,5		31	64,0-		74	59,8-	0,0	2,4
ZUSAMMEN	8	224	16,7-	12	122	19,9-	0,7	1,5	21	585	7,5-	31	306	8,8-	1,3	1,5
OHNE ANGABE		311	50,7-		819	24,0-	0,0	2,6		657	41,6-		1 963	35,0-	0,1	3,0
AUSLAND ZUSAMMEN	543	176	1,2	1 639	166	4,5	32,4	3,0	833	900	4,9	2 401	684	5,7	24,3	2,9
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	1 228	923	5,1	5 059	450	4,8	100,0	4,1	2 567	813	7,1	9 891	356	5,4	100,0	3,9

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern

Land	Juli 1989					
	Campingplätze			angebotene Stellplätze für Urlaubscamping		
	insgesamt ¹⁾	darunter mit Urlaubscamping		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vormonat	Anteil ³⁾
		zusammen	darunter ²⁾ geöffnet			
Anzahl					%	
Schleswig-Holstein	291	291	291	17 549	0,1	12,8
Hamburg .....	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	299	240	222	21 877	1,5	16,0
Bremen .....	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	362	190	172	12 637	1,2	9,2
Hessen	158	158	157	13 091	6,3	9,6
Rheinland-Pfalz	256	256	256	19 075	0,0	13,9
Baden-Württemberg	205	205	203	20 235	0,2	14,8
Bayern	358	309	304	30 145	2,7	22,0
Saarland	19	19	16	1 660	0,0	1,2
Berlin (West)	5	5	5	127	0,0	0,1
Bundesgebiet ...	1 957	1 677	1 630	136 886	1,5	100

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnete Campingplätze.

3) Anteil am Bundesgebiet.